Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Badische Presse. 1890-1944
# 1909

288 (25.6.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog (beurlaubt). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten

Nr. 288. — Karlsruhe, Freitag den 25. Juni 1909. — Telephon-Nr. 86. — 25. Jahrgang.

**Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.**

## Die Ablehnung der Erbschaftssteuer im Spiegel der Presse.

= Ueber die gestrige Sitzung des Reichstages, die durch die **Ablehnung des Erbschaftssteuergesetzes** zur bedeutungsvollsten aller bisherigen Sitzungen dieser Session gestempelt wurde, liegen in Ergänzung der im heutigen Mittagblatt wiedergegebenen Berliner Pressestimmungen noch folgende **Preßauslassungen aus dem Reiche** vor:

Die „**Münch. Neuest. Nachr.**" schreiben: Diese **Entscheidung des Reichstags** ist geradezu eine **Schande**. Sie ist eine **Spottgeburt** von einem **krassen Egoismus** und einem **parteipolitischen Machthunger**, der mit den **Lebensinteressen des Reiches** ein **frivoles Spiel** treibt. Daß die Mehrheit, die die Erbanfallsteuer zu Fall gebracht hat, nur aus **acht Stimmen** besteht, kann dieses **Urteil nur verstärken**. Hätte bei den Konservativen nicht der **agrarische Terrorismus** und beim **Zentrum** der, wenn auch nicht offen ausgesprochene, so doch **innerliche Fraktionszwang** in Rücksicht auf die **Wiedererlangung der Macht** sich in einer solchen **brutalen Rücksichtslosigkeit** durchgesetzt, dann wäre umgekehrt eine vielleicht erhebliche Mehrheit für die Erbanfallsteuer in Erscheinung getreten. Fürst **Bismarck** würde sich **im Grabe umdrehen**, wenn er sähe, wie die patentierten Stützen der preußischen Traditionen, also der leitenden Vormacht im Reiche, die Konservativen, statt dessen sich zu einem solchen Zerstörungswerk ausgerechnet mit **Zentrum und Polen verbündet** haben. Da so sichtbar in Erscheinung getreten ist, wie **einmütig und geschlossen** die **verbündeten Regierungen** in der ganzen Aktion **Schulter an Schulter** stehen, und wie sehr gerade auch die Interessen der **Einzelstaaten** danach schreien, daß ihnen endlich **finanzielle Sicherheit** und **Beruhigung** geschaffen wird, und hinter den **Gegnern der Erbanfallbesteuerung** nur eine **kleine Minderheit der Bevölkerung** steht, so sind die **Aussichten** für einen **Appell an die politische Einsicht der deutschen Reichstagswähler durchaus günstig**. In den Wahlkreisen, wo die Konservativen sich vor ihren Wählern dafür zu verantworten haben würden, wie sie nur eine solche Politik grenzenloser Eigensucht und der Mißachtung aller nationalen Verpflichtungen zu treiben vermochten, können ihnen weder Polen noch Zentrum helfen. Die **konservative Partei** würde diesmal ohne Frage **die Kosten der Wahlkampagne zu tragen** haben. . . . Darum hat die **Reichsleitung**, die die jetzige Wirtschaftspolitik zu verantworten hat, sogar die **Verpflichtung**, daß sie, wenn der schwarze Block die Lebensinteressen des deutschen Volkes zerdrücken will, von der in der Verfassung für solche Notfälle vorgesehenen Befugnis Gebrauch macht, den **Reichstag aufzulösen**.

Die „**Leipziger Neuest. Nachr.**" geben ihrem Unwillen über die Ablehnung der Erschaftssteuer in folgenden Worten Ausdruck: „Eine **Mehrheit von acht Stimmen** hat den neuen Block bei seinem ersten offiziösen Erscheinen auf der rossenährenden Erde begrüßt. Acht Stimmen! Und wie wurde um sie **geworben**! Welche Mittel von **Drohung und Verheißungen**, zu erfüllen im kommenden Wahlkampfe, wurden kecken Mutes verwandt, um die Schwankenden, die Zögernden, die Mutlosen herüberzureißen in die Reihen der neuen Gemeinschaft! Sie gerade, die sexuellen Zwischenstufen, hatten ja die letzte Entscheidung. . . . **Und nun?** Man erzählt davon, und ernsthafte Männer haben es bestätigt, daß **Fürst Bülow bereits** den **Namenszug des Kaisers unter der Auflösungsorder mit sich führt**, so daß er im psychologischen Moment das **Datum ausfüllen** und den einst so froh begrüßten **Reichstag** in seine Bestandteile **auflösen** kann. Wird er gezwungen werden, den **Blankowechsel** zu begeben? Wird der **ungeheuere Widersinn** eines neuen Wahlkampfes, der doch an sich die logische Folge des Geschehenen wäre — **Widersinn kann nur Widersinn zeugen** — doch noch greuliche Wirklichkeit werden? Noch ist der Abend des letzten Tages nicht gekommen. Allerdings: Die Erbschaftssteuer ist für immer gefallen, denn auch die Brücke, die noch zur dritten Lesung führen könnte, wenn man die Ueberschrift und die Einleitung des Gesetzes annahm, ist nicht betreten worden — **eine dritte Lesung findet nicht mehr statt. Was nun geschehen soll?** Kann Fürst Bülow bleiben? Wer will die Frage bejahen? Er ist und bleibt der **Repräsentat des Regierungswillens**, das Symbolum, unter dem sich die heiße und langwierige Aktion vollzog. Und er ist persönlich, ganz **persönlich, der Besiegte des Zentrums** geworden. Will er nicht die **Wähler aufstürmen zum Wahlkampf**, so muß er scheiden und einem **anderen das Feld überlassen**. Will er auch das nicht, saugt er sich fest am Honig der Macht, so mag er hingehen, gesenkten Blickes und mit schüchtern geröteten Wangen, und die Kotierungssteuer, den Wertzuwachs und all das andere schlucken, den Blockgedanken verleugnen, und dann, wenn er mühselig und nackt, wie Odysseus am Strande der Phäaken ,an das rettende Ufer gelangt, von einem neuen ,aber wirklich blinden Homer, das Heldenlied seiner Unentwegtheit anstimmen lassen.

Die „**Frankfurter Zeitung**" gibt zunächst ihrer Freude Ausdruck, daß nun endlich **Klarheit** darüber geschaffen ist, daß die politischen Kämpfe der nächsten Zeit sich darum drehen werden, einem rücksichtslos seine Interessen verfolgenden **Agrariertum die Herrschaft zu entreißen**. Die **Linke** könne diesen Kämpfen **getrosten Mutes** entgegengehen. Denn sie habe nicht nur die **gute Sache**, sondern heute bereits die überwiegende **Mehrheit der Bevölkerung hinter** sich. Das Blatt fährt sodann wörtlich fort: Daß die **Parteien der Linken** nunmehr die **Mitwirkung** an allen **indirekten Steuervorlagen ablehnen** werden, ist **selbstverständlich**. Es ergibt sich aus der ganzen Situation und ist sowohl von der **freisinnig-demokratischen Fraktionsgemeinschaft** wie von den **Nationalliberalen** in den letzten Tagen wiederholt mit der größten Bestimmtheit angekündigt worden. Die **konservativ-klerikal-polnische Koalition** wird also **allein** die **Finanzreform zu erledigen** haben, und es bleibt ihr überlassen, über das Weitere **mit sich selbst** und mit dem **Bundesrat** sich auseinanderzusetzen. Im Moment können sie dem Hochgefühl eines **starken Augenblickserfolges** sich hingeben. Entgegen der verbündeten Regierungen und im Widerspruch mit dem Volkswillen haben sie in der Erbschaftssteuerfrage ihr **Ziel erreicht** und dem **Kanzler**, der leise wider den agrar-konservativen Stachel lökte, eine **Züchtigung erteilt**, die allen zur **Warnung** dienen soll. Darüber hinaus hat das Zentrum seine **Rache für den Dezember 1906** genommen. **Fürst Bülow**, der damals sich zu einer Reichstagsauflösung gegen das Zentrum entschloß, hat heute vom Zentrum die **Quittung** hierfür erhalten. Monatelang hat das Zentrum diese Rache mit schlauer Taktik vorbereitet. Es kannte in der Finanzreform nur den **einen Gedanken**, die **günstige Stunde abzuwarten** und dann den **Kanzler** seine **Macht fühlen zu lassen. Diesem Gedanken opferte es alle finanzpolitischen Gesichtspunkte**; ihm zu Liebe ließ es sich zu einer **Steuerpolitik** des **demagogischsten Banausentums** herbei, bis ihm endlich durch die hingebende **Unterstützung der Konservativen** der Lohn zuteil wurde. . . . . **Die Klarheit, die die heutige Reichstagssitzung gebracht hat, hört erst auf bei der Frage: was werden Kanzler und Bundesrat tun?** Es würde sicherlich den **Gefühlen weiter Volkskreise entsprochen** haben, wenn die **Regierung** die **Antwort** auf die Ablehnung der Erbschaftssteuer **sofort gegeben** hätte. Mag die Regierung nun aber auch ihre letzten Entschlüsse vertagen, so kann an der **Situation doch nichts Entscheidendes mehr geändert werden.** Fürst **Bülow** kann das **Mißtrauensvotum**, das ihm heute erteilt worden ist, **nicht hinnehmen, ohne den letzten Rest von Reputation zu verlieren** und sich mit seinen feierlichen **Erklärungen vom letzten Mittwoch** in **Widerspruch** zu setzen. Seine schwankende und passive Haltung während langer Monate hat zum guten Teil den jetzigen Mißerfolg verschuldet, und er mag es jetzt bitter empfinden, daß die **Methoden eines lässig-schwächlichen politischen Systems** sich nun doch an dem **Urheber dieses Systems selbst rächen**, der sich mit lächelnder Miene so oft aus gehäuften Schwierigkeiten herausgewunden hatte. Wie dem auch sei, von heute ab **gibt es für den Fürsten Bülow nur eine Wahl: zurückzutreten oder, mit Zustimmung des Bundesrats, den Reichstag aufzulösen**. Eine Auflösung würde im Volke den lebhaftesten Widerhall finden, aber sie würde eine Energie zur Voraussetzung haben, die man bisher bei der Regierung schmerzlich vermißt hat. Man wird abwarten müssen, ob Kanzler und Bundesrat die Kraft zu einer Reichstagsauflösung gegen Konservative und Zentrum finden werden."

## Badische Chronik.

() **Karlsruhe**, 25. Juni. In der gestrigen **Vollversammlung der Handelskammer** wurde eine Kommission gebildet, die beauftragt wurde, Schritte zur Gründung eines **Agitations-Komitees** für den **Hansabund** zu unternehmen. Die Beteiligung der Handelskreise am Hansabund verspricht eine allgemeine zu werden.

:-: **Mannheim**, 25. Juni. Eine **schwere Verbrennung** erlitt gestern der 29 Jahre alte ledige Fabrikarbeiter Paul **Leidner**, beschäftigt in der Fabrik von Boehringer u. Söhne auf dem Waldhof. Der Mann war in der Fabrik mit dem **Umfüllen** von **Salzsäure** aus einer Flasche in eine andere beschäftigt, als er plötzlich nur die obere Hälfte der einen Flasche in der Hand hielt, während die **untere Hälfte** zu **Boden fiel**. Die ätzende Flüssigkeit floß dem Manne über den ganzen **Unterkörper**. Derselbe erlitt am **Leib**, den **Beinen** und den **Händen furchtbare Brandwunden**. — In anscheinend **geistesgestörtem Zustande** fiel gestern die Frau eines Kaufmanns von einem **Fenster** des 3. Stocks ihrer Wohnung hinunter in den Hof. **Schwer verletzt** wurde sie mit dem Sanitätswagen in das Allg. Krankenhaus verbracht.

(!) **Schriesheim** (A. Mannheim), 25. Juni. Gestern machte der Taglöhner Karl **Scheid** seinem Leben durch **Erhängen** ein Ende. Die Tat scheint er aus Lebensüberdruß begangen zu haben.

lb **Pforzheim**, 25. Juni. Zu unserer Notiz bezüglich **Berufung** des Bürgermeisters **Schultze** nach **Mannheim** teilt uns Herr Bürgermeister Schultze mit, daß er eine Berufung nach Mannheim weder erhalten noch sich dorthin gemeldet habe.

(?) **Pforzheim**, 25. Juni. Der 63 Jahre alte Landwirt Friedrich **Bayer** hier sägte sich vor einiger Zeit unbedeutend in den kleinen Finger der linken Hand und erlitt eine **kleine Wunde**, welcher er **keine Bedeutung** schenkte. Es trat aber später **Blutvergiftung** ein, an deren Folge er gestorben ist.

)( **Kenzingen**, 25. Juni. Heute nacht brach im **Heimschen Sägewerk** ein **großes Schadenfeuer** aus. Das Hauptgebäude und die Holzvorräte wurden ein **Raub** der **Flammen**. Dank des raschen Eingreifens der Feuerwehr wurden die Nebengebäude und das in unmittelbarer Nähe befindliche Tabaklager der Bremer Zigarrenfabriken gerettet. Die **Entstehungsursache** ist lt. „Frbg. Ztg." nach **unaufgeklärt**.

:-: **Lörrach**, 24. Juni. Die Denkmalskommission hat Herrn Bildhauer **Gerstel-Karlsruhe** mit der Fertigstellung des **Hebeldenkmals** betraut. Hebel wird auf einem würfelförmigen Granitsockel als Porträtfigur überlebensgroß in Bronze ausgeführt werden. In dem Granitsockel werden an den Seiten **Reliefs** angebracht, welche Bilder aus den Werken Hebels darstellen.

## Aus der Residenz

Karlsruhe, 25. Juni.

)( **In den Reichsmünzstätten** werden gegenwärtig allwöchentlich für 400 000—500 000 M **neue Dreimarkstücke** geprägt und in Umlauf gebracht, um den vielfachen Klagen darüber abzuhelfen, daß gegenwärtig nicht genügend Dreimarkstücke im Verkehr sind. Diese Klagen beweisen jedenfalls, wie beliebt das Dreimarkstück bei der Bevölkerung ist und wie sehr es vielfach im Verkehr noch vermißt wird. Bis April d. J. waren für **30 Millionen Mark** Dreimarkstücke

## Die Jubiläums-Feier des Großh. Konservatoriums für Musik in Karlsruhe.

=z. **Karlsruhe**, 25. Juni. In dem reich dekorierten großen Museumssaal fand heute vormittag der **Festakt** zur Feier des 25jährigen Bestehens des hiesigen Großh. Konservatoriums für Musik vor zahlreichem Publikum statt. Es hatten sich hierzu eingefunden Vertreter verschiedener staatlicher und städtischer Behörden, auswärtiger Konservatorien, und zwar bemerkte man unter den Erschienenen Staatsminister Freiherr v. Dusch, Wirkl. Geh. Rat Nicolai, Intendant des Großh. Hoftheaters Geh. Rat Bassermann, Geh. Oberpostrat Geißler, Oberbürgermeister Siegrist, Oberbaurat Dr. Ing. Baumeister, Professor Pauer-Stuttgart, Professor Xaver Scharwenka-Berlin, Hans Pfitzner-Straßburg; ferner war anwesend das gesamte Lehrerkollegium der Anstalt. Wenige Minuten nach 11 Uhr erschienen Großherzogin Hilda und Großherzogin Luise mit Gefolge im Saal. — Die Feier nahm sodann ihren Anfang mit dem von Stephan Krehl nach Worten Paul Gerhards komponierten, wirkungsvollen Chor „Lobet den Herrn", welcher von der Chorklasse der Anstalt unter Mitwirkung des Vereins „Liederkranz" zum Vortrag kam. Herr Professor Julius Scheidt hatte den Chor, in dessen Aufbau eine sehr glückliche Steigerung zum Ausdruck kommt, mit großer Sorgfalt einstudiert und die mitwirkenden Damen und Herren entledigten sich ihrer Aufgabe durchaus zufriedenstellend.

Einen breiten Raum der Veranstaltung nahm die **Festrede** des Direktors der Anstalt, Hofrat Professor Ordenstein, in Anspruch, der sich nicht allein darauf beschränkte, in der allgemein üblichen Weise lediglich Daten aus der Geschichte des Konservatoriums aufzuführen, sondern mit feinem Sinn interessante, recht zutreffende Streiflichter auf unser heutiges musikalisches Leben einzufügen wußte. — Der Redner bemerkte einleitend, daß, wenn selbst es bis auf diesen Tag nur gelungen sei, die Anstalt nach bestimmten Seiten auszubauen, immerhin gesagt werden dürfe, daß das Großh. Konservatorium für Musik manchen viel beachteten Erfolg errungen habe und sich mit den Jahren einen geachteten Namen zu verschaffen vermochte. Allerdings dürfe hierbei nicht die Mitwirkung zahlreicher Faktoren vergessen werden. Das wohlwollende Interesse des Großherzoglichen Hauses und das Vertrauen der staatlichen und städtischen Behörden habe in gar mancher Hinsicht zu dem Aufschwung der Anstalt beigetragen.

Aus einer im Jahre 1883 entstandenen, mit 25 Schülern besetzten Privatschule hervorgegangen, bezeichnet das Konservatorium den 15. September 1884 als seinen Gründungstag, der ihm 109 Schüler zutrug. Langsam aber stetig blühte das Unternehmen auf, welches durch die Protektoratsübernahme der Großherzogin Luise bald eine besondere Auszeichnung erhielt. Die Fürstin stellte damals die Unterrichtsräume unentgeltlich zur Verfügung und Großherzog Friedrich I. bezeigte der Anstalt durch Verteilung von Stipendien seine besondere Sympathie. Auch späterhin, als die Anstalt ihr eigenes Haus besaß, wendete ihr die Protektorin das vollste Interesse durch Besuch der Vorspiele zu und hat diese Anteilnahme nun neuerdings durch Ueberweisung von 1000 M an den Lehrerpensionsfond bekundet. Auch der Großherzog hat durch Ordensverleihungen und Ernennungen an den Lehrkörper dem Konservatorium seine Anerkennung für die bisher geleistete Arbeit bewiesen. Der Direktor sprach dann der Stadtverwaltung Karlsruhe besonderen Dank aus für die jährliche Unterstützungsgabe von 3000 M, dankte dem Hoftheater für ein Entgegenkommen und der Museumsgesellschaft für Ueberlassung des Saales. Von den im Gründungsjahr dem Kuratorium angehörenden sieben Herren, sind nur noch zwei am Leben, Exz. Helbing und Stadtrat Boeckh. Besondere Dankesworte richtete Hofrat Ordenstein noch an Exz. v. Chelius, der zu dem Zustandekommen der Feier viel beigetragen habe. Den früheren Schülern und Schülerinnen, die eine bedeutende Summe zum Pensionsfond beigesteuert haben, dem Streichquartett für seinen dem gleichen Zweck gewidmeten Abend, der Hofpianofortefabrik Schweisguth, der ältesten Schülerin Frau L. Böcknell und nicht zuletzt dem Lehrerkollegium, das in unermüdlicher Mitarbeit das Aufblühen der Anstalt unterstützt habe, sagte der Direktor herzliche Dankesworte. Er schilderte sodann die innere Entwicklung des Konservatoriums, das heute insgesamt 931 Schüler zählt, darunter 322 Hospitanten.

Der Redner ging hierauf auf den Fortschritt der musikalischen Selbstbetätigung ein und wies darauf hin, wie sehr sich durch die große Verbreitung, welche die Ausbildung der Musik in unseren Tagen gefunden, der Unterricht erschwert habe. Eine Gesundung des musikalischen Empfindens sei allenthalben festzustellen und auch das Konservatorium wirke stets darauf hin, daß die hohe Kunst mit selbstloser Hingabe geübt werde. Bei dem heutigen heißen Drange im Leben, dem Kampfe um die Beherrschung der Natur, werde uns die Musik, gehütet in der stillen Halle der Kunst, zur Notwendigkeit. Denn in dieser Kunst besitzen wir ein Organ, durch das wir die geheimsten Regungen unserer Seele in erkennbarer Gestalt verwirklicht sehen. Der Musik ist die Fähigkeit gegeben, die tiefsten Seelenvorgänge zu künden; die neue Zeit bedarf ihrer noch mehr als die Vergangenheit. Und unsere Aufgabe ist, so schloß der Redner, den Weg zu ebnen, der zum Tempel einer wahren und reinen Kunst führt.

Der eindrucksvollen Ansprache folgte nun eine Reihe **Beglückwünschungen**. Zunächst sprach Staatsminister Frhr. v. Dusch namens der Staatsregierung dem Konservatorium für seine erfolgreiche Arbeit herzliche Anerkennung aus. Die Leistungen seien um so höher einzuschätzen in einer Zeit, wo die Ansprüche des Lebens sich immer mehr ausbreiteten. Den hohen künstlerischen Eigenschaften des Gründers und Leiters der Anstalt sei es gelungen, eine so schwierige Aufgabe zu bewältigen. — Im Namen der Stadtgemeinde Karlsruhe sprach Oberbürgermeister Siegrist warme Glückwunschworte. Die Stadt habe den Wert dieses Kunstinstituts zu schätzen gewußt und ihm gerne ihre Unterstützung geliehen. Das Konservatorium habe sich durch sein Wirken den Dank der Bürgerschaft verdient. — Oberbaurat Dr. Ing. Baumeister sprach im Auftrag der Technischen Hochschule und zog Parallelen zwischen der „Fridericiana" und dem Großh. Konservatorium. — Oberschulrat Armbruster führte u. a. aus: Ein enges Band verknüpft uns mit dem Konservatorium, das in den langen Jahren eine Reihe tüchtiger Musiklehrer ausgebildet hat, welche die Kunst hineintragen in die Lehrsäle unserer Schulen.

Weiterhin brachten dann Glückwünsche Vertreter der Musikschule Weimar, der Musikbildungsanstalt Charlottenburg, Professor Pauer namens des Kgl. Konservatoriums Stuttgart, der auf den auch von der hiesigen Anstalt unterstützten Kampf gegen den Dilettantismus abhob, ferner Hans

im Umlauf. Nach einem Beschlusse des Bundesrates sollen im Laufe dieses Jahres noch weitere 12 **Millionen Dreimarkstücke** in Verkehr gebracht werden und im nächsten Jahre wiederum **10—14 Millionen.**

)!( **Friedrichshof.** Auf vielseitiges Verlangen konzertiert das sehr beliebte Frankfurter Künstler-Quartett heute abend noch einmal im Friedrichshof.

§ **Diebstahl.** Vom 19. bis 22. d. M. stahl ein Unbekannter aus einem Keller in der Kriegstraße mittels Nachschlüssels 10 Kg. Gänsefett und einen Topf eingemachte Früchte im Werte von 32 ℳ.

# Letzte Telegramme
## der „Badischen Presse".

M. E. **Wien**, 25. Juni. (Privattel.) Wie berichtet wird, ist das **neue österreich-ungarische Wehrgesetz** bereits **vollständig fertiggestellt**, ebenso die **neue Militärstrafordnung**, letztere mit Ausnahme der Bestimmungen über die **Verhandlungssprache**. Die **deutsche Kommandosprache wird nicht Verhandlungssprache**, sondern es sollen sämtliche Militärgerichte Oesterreich-Ungarns auf **7 selbständige Sprachdepartements** verteilt werden.

M.E. **Havre**, 25. Juni. (Privattel.) Wie „Eclair" meldet, hat der **Marineminister** eine **Ergänzung der französischen Marine-Untersuchung angeordnet**, welche **alle Schiffe der letzten 10 Jahre** umfassen soll., Die Veranlassung ist eine **Reihe ernster Enthüllungen** der ersten Kommission über die **geringe Gebrauchsfähigkeit der Schiffe** gegenüber einer Dreadnoughts-Flotte. Die Untersuchung soll in 3 Monaten beendet sein.

M.E. **Konstantinopel**, 25. Juni. (Privattel.) Die **Kretafrage** ist erneut in ein **kritisches Stadium** getreten. Der **Kriegsminister** hat gestern die **Mobilisierung von 20 000 Reserven** an der griechischen Grenze angeordnet.

= **Mesched**, 25. Juni. Gestern fand ein **heftiger Straßenkampf zwischen Kosaken und Revolutionären** statt. Die **Kosaken eroberten** eine **Barrikade** und **befreiten** dadurch die **Filiale der russischen Diskontobank** aus **bedrängter Lage.** Der Kampf hatte sich in der Nähe des englischen Konsulats abgespielt. Einzelheiten fehlen noch.

### Deutscher Reichstag.

= **Berlin**, 25. Juni. Präsident Graf Stolberg eröffnet die Sitzung um 2¼ Uhr. Am Bundesratstische Staatssekretär von Sydow.

Auf der Tagesordnung steht zunächst die **2. Lesung der Aenderung des Reichsstempelgesetzes.**

Abg. **Westarp** (kons.) berichtet über die Kommissionsverhandlungen und empfiehlt die Regierungsvorlage.

Abg. **Paasche** (natl.) teilt mit, daß ein Antrag auf namentliche Abstimmung über diese Steuervorlage eingegangen sei.

Abg. **Bassermann** (natlib.) führt aus: Nachdem gestern der wichtigste Teil der Reichsfinanzreform abgelehnt wurde, sind wir, zumal der Reichskanzler und der Schatzsekretär entschiedene Erklärungen abgegeben haben, daß die Regierung ohne die Erbschaftssteuer der Reform nicht zustimmen kann und wird, **nicht in der Lage, den einzelnen Teilen der Vorlage unsere Zustimmung zu geben.**

Wir waren **bereit**, einer **Hauptkonsumsteuer** und einer entsprechenden **Besitzsteuer zuzustimmen.** Nachdem die **Regierung** und die ihr **nahestehenden Parteien** gestern eine **schwere Niederlage erlitten** haben und das Zentrum gestern dem Reichskanzler die Quittung für die im Dezember 1906 erfolgte Auflösung des Reichstages gegeben hat, liegt es an den **Konservativen**, dem **Zentrum** und den **Polen**, die **Reichsfinanzreform so auszugestalten, wie sie es wünschen.** Wir wollen ihren **Siegeslauf nicht hemmen.** (Sehr gut.) **Dazu fehlt uns die Macht** und das **Interesse.**

Einzelne **Verbesserungsvorschläge** werden wir uns vorbehalten. Unsere Zustimmung zur Reichsfinanzreform hing von der **Annahme** einer **allgemeinen Besitzsteuer** ab. Da aber diese **Voraussetzung** seit gestern fehlt, liegt für **uns die Möglichkeit nicht vor**, die **Reichsfinanzreform zu akzeptieren.** (Bravo links.)

Sodann wird die **Reichsstempelsteuer** und die **Umsatzsteuer für Immobilien** mit 174 gegen 151 Stimmen bei einer Stimmenthaltung **angenommen.**

### Aus der Finanzkommission des Reichstags.

= **Berlin**, 25. Juni. Die **Finanzkommission des Reichstags** hat die **Stempelabgabe auf Schecks von 10 Pfennig** nach der **Regierungsvorlage** gegen die Nationalliberalen, Freisinnigen, Sozialdemokraten und Wirtschaftliche Vereinigung **angenommen**, die auf **Quittungen** jedoch **abgelehnt**, da hier auch das Zentrum dagegen stimmte. Der **Rest des Scheckgesetzes** wurde mit den aus den Streichungen sich ergebenden Konsequenzen debattelos **angenommen.** Dann wurde der **Stempel auf Feuerversicherungsquittungen** beraten. Bei der Abstimmung stimmte nur der Abgeordnete Freiherr **v. Richthofen** (kons.) **für die Regierungsvorlage.** Alle anderen stimmten dagegen. Die **Vorlage** ist also **abgelehnt.** Das **Zentrum** zieht einen Antrag auf **Erhöhung des Automobilstempels** zurück, behält sich aber die Wiedereinbringung im Plenum vor.

### Zur innerpolitischen Lage.

mk **Berlin**, 25. Juni. (Privattel.) **In der gestrigen Sitzung des Bundesrates ist, wie wir authentisch erfahren, die Zustimmung sämtlicher Bundesstaaten zu einer Reichstagsauflösung, sofern dieselbe seitens der Reichsregierung für notwendig erachtet werden sollte, ausgesprochen worden.**

hd **Berlin**, 25. Juni. Die in den heutigen Morgenblättern an mehreren Stellen aufgetauchte **Vermutung**, daß man sich in den **Kreisen der Regierung** mit der **Absicht** trage, die **Erledigung der Reichsfinanzreform** bis zum Herbst **zu vertagen**, wird auf **Erkundigungen an gut unterrichteter Stelle als unzutreffend** bezeichnet. Der **Reichskanzler** und die **verbündeten Regierungen wünschen** vielmehr, daß **ohne weitere Verzögerung** die **Finanzreform**, die das Reich nicht länger entbehren kann, **erledigt** werde und zwar unter **Fernhaltung** der für Handel, Industrie und Gewerbe **schädlichen Steuerprojekte.**

hd **Dresden**, 25. Juni. Die sächsische **„Politische Korrespondenz"**, das offizielle **Organ des konservativen Landesvereins** für das Königreich Sachsen, wird heute eine **Erklärung** bringen, deren Tendenz sich **gegen das Verhalten des Bundes der Landwirte in Sachen der Erbanfallsteuer** richtet. Die Korrespondenz stellt wiederholt fest, daß die **Erbanfallsteuer durchaus nicht so verdammenswert** sei, wie sie von der konservativ-klerikalen **Mehrheit hingestellt** werde. Zum Schluß der Erklärung heißt es, die **sächsischen Konservativen** seien **zu aufrechte Männer**, um sich einer von irgendwelcher Seite ausgegebenen **Partei-Parole**, die ihrer **Ueberzeugung widerspricht, blindlings unterzuordnen.**

hd **München**, 25. Juni. Die **Stimmung in den Regierungskreisen** ist nach der Ablehnung der Erbanfallsteuer **ruhig.** Es hat den Anschein, als ob für den Fall der Ablehnung **alles vorgesehen** und im **Bundesrat** für diesen möglichen Schritt **alles weitere** von vornherein **beschlossen** wäre. Aus Aeußerungen maßgebender Regierungskreise nimmt man an, daß **Fürst Bülow** zwar dem **Kaiser seine Demission angeboten, dieser aber sie abgelehnt habe.** Dann sei die **Auflösung des Reichstags gewiß.** Die **Stimmung** in der **Bevölkerung** ist **erregt**, wie selten zuvor.

### Zur marokkanischen Angelegenheit.

hd **Fez**, 25. Juni. Die von hier aus zu sehenden **Dörfer** wurden durch herumstreifende **Hiaina-Leute angezündet**, die **durch Sultanstruppen** unter Said el Bagdadi unter Verlusten **vertrieben** wurden. Der **Scherarda-Stamm machte mobil** und erwartet den Feind an der östlichen Stammesgrenze. Sonst ist die Lage in der Hauptstadt unverändert.

hd **London**, 25. Juni. Wie der „Daily Telegraph" meldet, steht in **Fez** eine **Revolution unmittelbar bevor.** Die meisten benachbarten **Stämme proklamierten Buhamara zum Sultan. Mulay Hafids Truppen weigern sich, gegen den Prätendenten zu marschieren**, weil sie nicht genügend Waffen und Munition haben. Fez ist außerdem durch **Hungersnot** bedroht. Die **Minister** sollen **beabsichtigen**, sich **Mulay Hafids zu bemächtigen**, ihn zu **entthronen** und **Abdul Asis** wieder **einzusetzen.** Mulay Kebir ist Herr der Situation im Mekinez-Gebiet und er droht die Einsetzung des Exsultans Asis an.

M.E. **Madrid**, 25. Juni. (Privattel.) Die **spanische Regierung zieht in Ceuta 16 000 Mann zusammen.** Hier gilt ein **spanischer Feldzug in Marokko als sicher.** Es sind **allerlei Kriegsgerüchte** verbreitet. In der **Bevölkerung** herrschen **Besorgnisse** wegen des geplanten Abenteuers.

### Vom Balkan.

M. E. **Belgrad**, 25. Juni. (Privattel.) Das erst im letzten serbisch-österreichischen Konflikt geschmiedete **serbisch-montenegrinische Freundschaftsbündis** ist bereits **gesprengt. Montenegro beschuldigt Serbien**, seine übernommenen **Verpflichtungen egoistisch gelöst zu haben.** In der letzten am **22. Juni** unter dem Vorsitze des Königs stattgehabten **Sitzung des serbischen Ministerrates** wurde der **Bericht** des serbischen Ministers des Aeußern, **Dr. Milovanovic** über die Beziehungen zu Montenegro der **Gegenstand einer eingehenden Diskussion** unterzogen. Der **Ministerrat** hat **beschlossen**, die **Abreise des neuernannten Gesandten für Cetinje** vorläufig zu **sistieren.**

hd. **Konstantinopel**, 25. Juni. Aus **Saloniki** wird gemeldet: Der hiesige **Albaner-Klub protestiert** gegenüber dem jungtürkischen Zentral-Komitee **gegen die militärische Aktion in Albanien** und **droht** bei Fortsetzung des **Blutvergießens** eine **allgemeine Revolution des Albaner-Volkes** an. Der türkische Armeekommandant **Dschamid Pascha** wurde von den Albaner-Stämmen Witus, Kasimitz und Hases **umzingelt** und befindet sich in **kritischer Situation.**

= **Saloniki**, 25. Juni. In **Tschernoviste** bei Janina **entführten Griechen einen Bulgaren**, nachdem sie seine **Tochter ermordet** und seine **Frau verwundet** hatten. **Gendarmerie verfolgte** und **umzingelte die Bande** und es kam zu einem **heftigen Kampfe, wobei ein Gendarm und drei Komitatschis getötet** und ein Gendarm und fünf Komitatschis verwundet wurden.

### Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

≡ **Bremen**, 25. Juni. **Angekommen** am 23.: „Zieten" 4 Uhr nachm. in Neapel, am 24.: „York" 12 Uhr vorm. in Nagasaki, „Hannover" 8 Uhr vorm. in Baltimore, „Prinz Eitel Friedrich" 5 Uhr vorm in Suez, „Therapia" in Genua, „Skutari" in Piräus (Athen), „Preußen" in Barcelona. **Passiert** am 24.: „Erlangen" 6 Uhr vorm. Dover, „Königin Luise" 12 Uhr vorm. Azoren. **Abgegangen** am 23.: „Kronprinz Wilhelm" 8 Uhr nachm. von Cherbourg, „Thüringen" 5 Uhr nachm. von Batavia, „Schleswig" 3 Uhr nachm. von Marseille, „Prinz Heinrich" 2 Uhr nachm. von Alexandrien, „Breslau" 2 Uhr nachm. von Baltimore, „Wittenberg" von Chonfuegos, am 24.: „Derfflinger" 8 Uhr vorm. von Southampton, „Coblenz" 9 Uhr vorm. von Port Said, „Prinzeß Irene" 11 Uhr vorm. von Genua, „Bayern" von Konstantinopel.

## Telegraphische Kursberichte

vom 25. Juni.

**Frankfurt a. M.** (Anfangskurse.)

| | |
|---|---|
| Oestr. Cred.-A. | 199.80 |
| Disc Com.-A | 185.20 |
| Dresd. B.-A. | 152.70 |
| Ost.Staatsb.-A. | 155.20 |
| Lombarden | 21.20 |
| Gotthardb.-A. | —.— |

Tendenz: matt.

**Frankfurt a. M.** (Mittelkurse.)

| | |
|---|---|
| WechselAmsterd. | 169.12 |
| „ Antwerpen | 809.— |
| „ Italien | 808.50 |
| „ London | 204.17 |
| „ Paris | 810.75 |
| „ Schweiz | 810.66 |
| „ Wien | 850.33 |
| Priv.-Diskonto | 2⅜ |
| Napoleons | 16.23 |
| 3½% Deutsche Reichsanleihe | 94.25 |
| 3% do. | 85.20 |
| 3½ Pr. Cons. | 94.85 |
| 4% Ital. Rente | 102.90 |
| 4% Öst. Goldr. | 99.80 |
| 4¹/₂% Öst.Silb. | 99.35 |
| 3% 1. Portug. | 62.30 |
| 4% 1880 Russen | 87.— |
| 4% Serben | 80.70 |
| 4% Span. Ext. | —.— |
| 4% Ung.Goldr. | 95.35 |
| 1% Ung.Staatsr. | 92.90 |
| Bad. Bank | 133.50 |
| Kom.-Dst.Bank | 111.— |
| Darmst. Bank | 131.20 |
| Deutsch. Bank | 241.20 |
| Diskonto | 184.90 |
| Dresd. Bank | 152.40 |
| Öst. Länderbk. | —.— |
| Rhein. Kr.-Bl. | 137.50 |
| Rhein.Hyp.-Bl. | 197.50 |
| Schaaffh. Bank | 132.— |
| Wiener B.-V. | 133.— |
| Ottomanbank | 144.— |
| Bochum | 226.30 |
| Laurahütte | 181.20 |
| Gelsenk. | 177.50 |
| Harpener | 189.— |

Tendenz: still.

(Schlußkurse).

| | |
|---|---|
| 4% n.Bad.1908 | 101.60 |
| 4% Bad. 1901 | 101.25 |
| 3½%.abg.i.Fl. | —.— |
| dto. i. M. | 94.20 |
| 3½% 1892/94 | 94.25 |
| 3½% Bad.1900 | —.— |
| 3½% „ 1902 | —.— |
| 3½% Bad.1904 | —.— |
| 3½% Bad.1907 | 94.25 |
| 3% Bad. 1896 | 86.— |
| 4% Bayern 1907 | 102.10 |
| 4% Württb.1907 | 102.10 |
| 4% Rh. Hyp.-Pfdb. b. 1919 | 101.60 |
| 4% „ 1917 | 100.80 |
| 3½% „ 1914 | 92.70 |
| 4% 1897 Arg. | 88.50 |
| 5% 1896 Chin. | 102.10 |
| 4½% 1898 „ | 98.60 |
| 5% Mexikaner amort. inn. I.—IV. | 100.20 |
| 5% dto. conf. äußere 1890 | —.— |
| 4½% R.Staatsanleih. v. 1905 | 99.— |
| 4% do. Rente 1902 | 87.— |
| 4% Türken unifiz. v. 1903 | 93.10 |
| Türk. Lose | 145.40 |
| Bad. Zuckf. W. | 143.30 |
| A. Elekt.-Ges. | 230.80 |
| El.-Ges.Schuck. | 122.90 |
| Masch.Gritzner | 214.25 |
| Karlsr.Masch. | 209.— |
| H.-A. Paketf. | 116.70 |
| Nordd. Lloyd | 90.— |

**Nachbörse.** (2¼ Uhr nachm.)

| | |
|---|---|
| Öst. Kredit-A. | 199.80 |
| Deutsche B.-A. | 241.20 |
| Disk.-Comm. | 184.80 |
| Dresd. Bank | 152.50 |
| Öst.S.-B. Fr. | 155.20 |
| „ Südb. Lomb. | 21.40 |

Tendenz: ruhig.

**Berlin** (Anfangskurse).

| | |
|---|---|
| Öst-Kred.-Akt. | —.— |
| Berl.Handelsg. | —.— |
| Kom.-Disk.-B. | —.— |
| Darmst. Bank | —.— |
| Deutsche Bank | 240.70 |
| Disk.-Komm. | —.— |
| Dresd. Bank | —.— |
| Balt. u. Ohio | 115.50 |
| Boch. Gußstahl | 226.70 |
| Dortm. Union Lit. C. | —.— |
| B.Kö.-u.Laurah. | 181.60 |
| Harpener | 188.70 |

Tendenz: träge.

Berlin (Schlußkurse).

| | |
|---|---|
| 3½% Bad.1900 | 94.30 |
| 3½% „ 1904 | 94.30 |
| 3½% „ 1907 | 94.30 |
| 4% Bad. 1909 | 101.70 |
| 4% R.-Sch. 1908 | 100.80 |
| 3½% Reichsanl. | 95.— |
| 3% Reichsanl. | 85.20 |
| 3½% Preuß. C. | 95.— |
| 3% dto. | 85.20 |
| 4½% Russ. 1905 | 98.90 |
| 4½% Jap. „ | 86.50 |
| Öst. Kreditakt. | 199.80 |
| Disk.-Komm. | 184.60 |
| Dresd. Bank | 152.40 |
| Nat.-B.f.Dtschl. | —.— |
| Kom.-Disk.-Bk. | 111.50 |
| Öst.St.-B.(frz.) | 155.30 |
| Kanada-Pacific | 179.50 |
| Bochum.Gußst. | 226.10 |
| B.Kö.-u.Laurah. | 181.30 |
| Gelsenk.Bergw. | 177.— |
| Harpener | 188.50 |
| Phönix | 171.30 |
| Dynamit Trust | 160.20 |
| All. Elek.-G. E. | 230.40 |
| E.-G. Schuckert | 122.70 |
| Siem. u. Halske | 218.20 |
| Westerregeln | 200.— |
| D.Met.-Patr.-F. | 318.70 |
| N.-F. Gritzner | 214.— |
| B.Köln-Rottw. | 233.— |
| Brauerei Sinner | 237.— |
| P.-Ung.K.Pfdbr. | 93.50 |
| Pest-Ung.K.Obl. | 94.50 |
| Ung.Schmalbahn | 98.50 |
| Privatdiskonto | 2⅞ |

**Berlin** (Nachbörse.)

| | |
|---|---|
| Öst.Kred.-Akt. | 199.80 |
| Berl.Hand.-Ges. | 170.90 |
| Deutsche B.-A. | 241.— |
| Disk. Komm.-A. | 184.70 |
| Dresden. B.-A. | 152.20 |
| Lmb.,Öst.Südb. | 21.20 |
| Balt. u. Ohio | 115.50 |
| Bochum.Gußst. | 226.10 |
| Dortm.U.Lit.C. | —.— |
| Laurahütte | 181.10 |
| Gelsenkirchen | 177.80 |
| Harpener | 188.40 |

Tendenz: schwächer.

**Wien** (10 Uhr).

| | |
|---|---|
| Öst.Kred.-Akt. | 636.20 |
| „ Länderbank | 451.20 |
| „ Staatsb.(frz.) | 724.— |
| Lomb.Ost.Südb. | 108.70 |
| Marknoten | 117.50 |
| Öst.Kronenrente | 96.— |
| Öst.Papierrente | 98.75 |
| Ung. Goldrente | 113.65 |
| Ung.Kronenrent. | 92.90 |

Tendenz: ruhig.

**Paris,**

| | |
|---|---|
| 3% frz. Rente | 97.22 |
| 4% Italiener | —.— |
| 4% Spanier | 98.50 |
| 4% Türk.,unifiz. | 92.80 |
| Türkische Lose | 173.70 |
| Banq. Ottoman | 728.— |
| Rio Tinto | 19.44 |

**London.**

| | |
|---|---|
| Chartered | 28⅞ Sh |
| de Beers | 14⅝ |
| Gast Rand | 5¼ |
| Goldfields | 6¼ |
| Randmines | 10¼ |
| Anaconda | 10— |
| Atchis. common | 118⅛ |
| „ preferred | 105— |
| Chicago, Milwauke and St. Paul | 156⅛ |
| Denver prefer. | 50¼ |
| Louisville Nashv. | 144— |
| Union Pacific | 198¼ |
| United Stat. Steel. Corp. commo | 68⅝ |
| dito preferred | 126¾ |

8509 Die Bankfirma
**Heinrich Müller • Karlsruhe**
Markgrafenstrasse 51
besorgt alle in das Bankfach gehörigen Geschäfte.

Pfitzner als Direktor des städt. Konservatoriums Straßburg. — Im Auftrag des Lehrerkollegiums sprach dann Herr Worret folgende Worte:

„Der Lehrkörper des Großh. Konservatoriums hat mich beauftragt, beim heutigen Jubelfeste der Anstalt Ihnen die allerherzlichsten **Glückwünsche** auszusprechen.

Die Mehrzahl des Kollegiums hatte die Ehre, eine lange Reihe von Jahren unter Ihrer bewährten, zielbewußten, schaffensfreudigen Leitung an der Anstalt zu wirken. Als leuchtendes Beispiel von Pflichteifer, Berufstreue und wahren, echten, künstlerischen Strebens schritten Sie uns stets voran. In unermüdlichem, nie erlahmendem Eifer führten Sie unsere Anstalt aus kleinen Anfängen zu der Höhe und dem Ansehen, den dieselbe im engeren und weiteren Vaterlande sowohl als auch im Auslande genießt.

Verehrter Herr Direktor! Sie haben vorhin in herrlichen, treffenden Worten die Entstehung, das Werden und Sein des Großherzoglichen Konservatoriums geschildert und aller derer dankend gedacht, die ihrerseits an seiner Entwicklung mitgeholfen haben. Nur sich selbst haben Sie vergessen, Sie, dem doch der eigentliche Lorbeer des Tages gebührt. Wir fassen die Gefühle, die wir für Sie als erfolgreichen Gründer der Anstalt als gerechten Vorgesetzten und als lieben Kollegen empfinden, zusammen in dem Wunsche, daß das Großh. Konservatorium noch in Dezennien unter Ihrer Leitung blühen und gedeihen und sich wie bisher weiter entfalten und entwickeln möge. Wir aber wollen stets in gleicher Liebe, Kraft und Lust uns unserem idealen, schönen Beruf widmen und unser ganzes Wissen und Können für das Gelingen und das Gedeihen der hohen Ziele der Anstalt einsetzen. — Wie sehr Sie auf das Wohl des Lehrerkollegiums bedacht sind, haben Sie gerade aus Anlaß der heutigen Feier nachdrücklich bewiesen. Sie haben in Ihrer Rede den zu begründenden **Pensionsfond** erwähnt und den Gebern, die zu seinem Zustandekommen beigetragen haben, mit herzlichen Worten gedankt; haben aber nicht hinzugefügt, daß Sie selbst durch die Gabe von 10 000 Mark das Wesentliche in dieser Sache getan haben. Wir möchten daher an dieser Stelle dem wärmsten Dank für diese Betätigung Ihrer kollegialen Gesinnung Ausdruck geben. — Zum Beweise unserer Empfindungen bitten wir Sie, hochverehrter Herr Hofrat, Ihre Büste als sichtbares Wahrzeichen der Einmütigkeit und des erfolgreichen Zusammenwirkens des Lehrkörpers mit ihrem Chef während der vergangenen 25 Jahre, in den Räumen des Großh. Konservatoriums aufstellen zu dürfen. — Der einstimmige Beschluß der Kollegen und Kolleginnen ging seinerzeit dahin, mit dieser Büste für alle Zeiten eine bleibende Erinnerung zu stiften zur Ehre jenes Mannes, welcher die Anstalt mit sicherem Zielbewußtsein ins Leben gerufen und mit rastloser Tatkraft zu künstlerischer Höhe und anerkannter Leistungsfähigkeit emporgeführt und geleitet hat."

Nach Ueberreichung eines prächtigen Lorbeerkranzes an Hofrat Ordenstein sprach noch Herr Andree namens der Schüler herzliche Glückwunsch- und Dankesworte. — Seinen Dank kleidete Hofrat Professor Ordenstein in die Worte Hans Sachs' „Euch wird es leicht, mir macht ihr's schwer", und schloß: Wir alle können nur den Entschluß fassen, in der Zukunft einen Teil der Auszeichnungen zu verdienen, die uns heute schon gegeben worden sind.

Händels frisch gesungenes „Hallelujah" beendete die eindrucksvolle Feier, die durch alle ihre gelungenen Teile den Beweis erbrachte, welch hoher Wertschätzung sich das hiesige Konservatorium für Musik in weiten Kreisen erfreut.

* * *

Der Großherzog hat aus Anlaß der Jubelfeier des Konservatoriums Herrn Hofrat Professor Ordenstein das Ritterkreuz des Ordens Berthold I., dem Pianisten Herrn Walter Petzet den Professorentitel, Herrn Worret das Eichenlaub zum Ritterkreuz 2. Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen verliehen. — Außerdem hat Großherzogin Luise einer Reihe von Lehrern und Lehrerinnen ihr Bild mit Begleitschreiben und Herrn Hofrat Ordenstein eine Radierung zum Geschenk gemacht. Der langjährige Rechnungsführer Herr Weber und der Hausmeister der Anstalt Herr Seitz wurden ebenfalls von der Protektorin der Anstalt mit Geschenken bedacht.

### Vermischtes.

= **Neustadt a. d. Haardt**, 25. Juni. (Tel.) Der **Metzgermeister Weill** in der Hauptstraße **glitt** heute morgen beim Fleischauslösen so unglücklich aus, daß er sich das **Messer in den Unterleib** stieß. Er wollte zum **Doktor** eilen, brach aber auf der Straße bewußtlos zusammen und wurde in ein nahegelegenes Haus verbracht, wo ein hinzugerufener Arzt nur noch den infolge Blutverlustes eingetretenen **Tod** feststellen konnte. Weill hatte sich eine **Schlagader** durchschnitten.

hd **Königsberg**, 25. Juni. (Tel.) Der **Dampfer „Jaroslawa" rannte** gestern **gegen** die **Eisenbahnbrücke** über den Pregel und **beschädigte sie derart**, daß der **Betrieb eingestellt** werden mußte.

= **Kiel**, 25. Juni. **Streikende** der städtischen Reinigungsanstalt **überfielen** gestern abend an mehreren Stellen der Stadt **Arbeitswillige.** Diese machten zum Teil von **Revolvern** und anderen **Waffen Gebrauch.** Auf beiden Seiten wurden **Personen verletzt.** Auch Unbeteiligte kamen zu Schaden.

hd **Essen** (Ruhr), 25. Juni. (Tel.) Im **Patent-Schwindel-Prozeß** wurde gestern nach zweitägiger Verhandlung das **Urteil gesprochen.** Der Hauptangeklagte, Ingenieur **Holzappels**, wurde zu **einem Jahre Gefängnis** und **1000 ℳ Geldstrafe** verurteilt. Die **beiden anderen Angeklagten** wurden zu **16 Monaten** bezw. **einem Jahr Gefängnis** verurteilt.

hd **Nürnberg**, 25. Juni. (Tel.) In Sachen des **Juwelenschwindlers** Schauspielers **Lütte** mußte gestern die **Preußische Leihanstalt Aktiengesellschaft** in Berlin **unentgeltlich für 130 000 Mark Werte** in Juwelen an Herrn Kurtz, den Generalbevollmächtigten der Wiener Juwelenfirma Hirschel **herausgeben**, der seinerzeit von Lütte geschädigt worden war.

hd **Wien**, 25. Juni. (Tel.) Der 18jährige **Realschüler Skarla erschoß** gestern in dem Wiener Ausflugsorte Weidlingen das **Dienstmädchen Rosa Binder** aus **Eifersucht.** Bei seinem Verhör erklärte er, daß er sich seiner Tat freue.

= **Paris**, 25. Juni. (Tel.) Der Unterstaatssekretär des Krieges hat sich nach **St. Brieuc** begeben, wo im **71. Infanterieregiment** der **Typhus** in **heftigster Weise ausgebrochen** ist. Auch unter der **Bevölkerung** der Stadt und deren Umgebung sind **etwa 50 Personen an Typhus erkrankt.**

Ferienstimmung herrscht in Schule und Haus. Wer irgend kann, entflieht dem steinernen Meere der Großstadt, um an der kühlen See oder im Gebirge Erholung für sich und die Seinen zu suchen. — Jetzt gelten alle Sorgen der

**Reise**

und ihrer Vorbereitung. — Familien, die auch im Bade eigene Küche führen, verproviantieren sich erfahrungsgemäß ausreichend mit Reichardt-Kakao-Schokolade-Tee-Kaffee und -Cakes. Dies ist aber auch denjenigen anzuraten, welche sich in Pension begeben. Gerade diese Bedarfsartikel der feinen Küche möchte jedermann draußen in der gewohnten Güte genießen, auch für Ausflüge einige Tafeln Reichardt-Schokolade und das köstlichste und preiswürdigste Erfrischungsmittel Choceleau (flüssige Schokolade in Tuben) zur Hand haben, aus welchem sich

**mit**

Hilfe frischen Quellwassers mitten im Walde ein wohlschmeckendes und nahrhaftes Erfrischungsgetränk herstellen läßt. — Die Ferienzeit sollten vor allem überanstrengte Schulkinder, Geistesarbeiter, Rekonvaleszenten und Stärkungsbedürftige aller Art zur systematischen Kräftigung ihres Körpers durch regelmäßigen Genuß von Hämoglobin, organischem Eiseneiweiß, benutzen, welches in unseren Hämoglobin-Präparaten in so wohlschmeckender Form geboten wird. — Vielfach wird man auch Gelegenheit haben, den Inhaber der gewählten Pension von der überlegenen Preiswürdigkeit der

**Reichardt**

Marken zu überzeugen und ihn zu einer Bestellung bei der nächsten Versand-Abteilung unserer Firma zu veranlassen. — Einzelverkauf sämtlicher Reichardt-Marken zu Fabrikpreisen in der Filiale:

**Karlsruhe, Kaiserstrasse 193-195**

Telephon 2057.

Postkolli von 6 Mk. an paketportofrei. Kakaoproben und Prospekte kostenlos. Bahnkisten frachtfrei mit Rabatt direkt durch unsere Fabrik:

**Kakao-Compagnie Theodor Reichardt,**

Deutschlands größte Kakaofabrik, Hamburg-Wandsbek.

3253a

# Aufruf!

Am 12. Juni l. Js. ist in Berlin unter lebhafter Beteiligung von Delegierten aus allen Teilen Deutschlands der

## Hansa-Bund für Gewerbe, Handel und Industrie

gegründet worden. Sein Zweck ist es, im gemeinsamen Interesse von Handel und Industrie alle gegen dieselben gerichteten Angriffe abzuwehren, ferner auch bei den **Wahlen zum Reichstag** und zu den **Einzel-Landtagen** für die Wahl **solcher Kandidaten**, namentlich aus den **eigenen Reihen von Handel und Industrie einzutreten**, welche **jeder Schädigung und jeder einseitigen Belastung von Handel, Industrie und Gewerbe entgegenzutreten** entschlossen sind.

Wir begrüssen die Gründung des neuen Bundes auf das Freudigste, schliessen uns seinen Bestrebungen voll an und ersuchen **sämtliche Angehörige von Gewerbe, Handel und Industrie in unserem Handelskammerbezirke dem neuen Bunde beizutreten.**

Beitrittserklärungen werden — ausser bei denjenigen Firmen, welche sich durch Aushang eines entsprechenden Plakates hierzu bereit erklärt haben — im Bureau der Handelskammer entgegengenommen; daselbst können auch Beiträge eingezahlt werden. 9425

Der Beitrag beträgt für Firmeninhaber **drei Mark**, für Angestellte (Handlungsgehilfen oder Betriebsbeamte) **eine Mark.**

**Die Handelskammer für die Kreise Karlsruhe und Baden.**

Unser

**Inventur-Räumungs-Verkauf**

beginnt

**Montag den 28. Juni**

worüber Spezial-Annonce folgt. 9466

Gebr. Ettlinger
Hoflieferanten.

**Wünschen Sie** schnell eine passende **Wohnung**

Wohnungsnachweis kostenlos!

Geschäftslokal, Laden, Wirtschaft etc. zu mieten oder ein Haus, Grundstück etc. zu kaufen oder Vermittlung und Besorgung von Hypotheken, so wenden Sie sich an das

**Centralbureau**
für leere Wohnungen
**Akademiestrasse 29. Teleph. 2035.**
Bureaustunden: 9—7 Uhr, Sonntags von 10—12 Uhr.
B23039.2.2

**Künstliche Zähne, ganze Gebisse, Plombieren.**
**Zahnziehen schmerzlos.**
Billigste Preise.
**Carl König,** Dentist,
**Karlsruhe,** Kaiserstr. 124b, Tel. 2451.
Meine vom kaiserl. Patentamt gesch. Gebisse sind der beste Zahnersatz. 9227

**Carl Finkelstein**
Schützenstraße 59 Telephon 2402
25.23 empfiehlt in stets frischer Füllung bei Bezug von: 5491
25 Sodawasser 5 Pfg. per Flasche
25 versch. Limonaden 9 „ „ „
Alfina-Brause, das Beste der Gegenwart 25 Fl. 2.50 Mk.
Nach auswärts kleine Preiserhöhung.
Bitte genau auf Firma zu achten.

**Hausverkauf.**
Ein 4stöckiges solides Haus mit Hinter- und Nebengebäuden, grosser Hof, im 1. Stock Laden mit Wohnung (Spezereiwaren) ist erbteilungshalber zu verkaufen. Das Haus eignet sich für jeden Gewerbetreibenden, Spezerei-, Cigarren- oder ähnl. Laden, ist in guter Lage und bringt Mk. 4650.— Einkünfte (noch steigerungsfähig). Preis 78000 Mk. Näheres zu erfragen unter Nr. 9236 in der Expedition der „Bad. Presse". 3.2

15.14 **Erfindungen** 5170a
auch wenn nicht patentiert, jedoch von einem Patentanwalte geprüft, gesucht. Off. u. „Fortschritt" an Daube & Co., Straßburg i. E.

**Flaschen-Weine:**
Moselwein von M. 0.90—8.00
Rheinweine von M. 0.90—8.50
Pfalzweine von M. 0.70—5.00
Bordeauxweine von M. 1.00—10.00
ferner
Burgunder-, Ungar-, Griechische, Italiener, Spanische und Portugiesische Weine
empfiehlt in jedem Quantum unter Garantie für Originalweine
**Max Homburger,**
Weingrosshandlung,
Grossherzogl. Hoflieferant,
30 Kronenstrasse 30 und 124a Kaiserstrasse 124a.
Telephon 340.
Probeflaschen in der Filiale Kaiserstrasse 124a erhältlich. 9394

**2 kompl. Schlafzimmer**
in Mahagoni-Art und in Eichen, sehr solide Arbeit, neu, hat i. A. billig zu **verkaufen.** 9245.2.2
**Heinrich Karrer,**
Feuersicheres Lagerhaus,
Philippstr. 19. Telefon 1659.

**Wegen Wegzug** B
preiswert zu verkaufen: 23090
Ein groß. **Gasherd** mit 4 Flamm., sehr gutem Backofen, Warmofen, groß. Nickelschiff u. Nickelstangen **27 Bohnenstangen**, ein sehr gut erhalten. **Diwan** mit Kameltaschenbezug u. eine hellpolierte **Kommode.** Näh. **Weinbrennerstr. 3**, 1. St.

**Erfolge der Adler-Automobile**
**bei der Prinz-Heinrich-Fahrt, 10.—17. Juni 1909.**

In der **Prinz-Heinrich-Fahrt 1909** Strecke Berlin—Breslau—Tatra—Lomnitz—Budapest—Wien—Salzburg—München (ca. 1900 km) legten, gleichwie im Jahre 1908, die an der Fahrt teilnehmenden

**Adler Automobile**

bewundernswerte Proben ihrer unübertroffenen Zuverlässigkeit und Betriebssicherheit ab.

108 Wagen, aus 35 verschiedenen Fabriken stammend, darunter 6 ADLER Tourenwagen mit **normalen** Chassis-Konstruktionen, und zwar drei vom 17,76 PS, drei vom 10,9 PS Typ, stellten sich am 10. Juni in Berlin dem Starter. Weder das Flachland noch das Gebirge, weder die schauderhaften, Vizinalwegen gleichenden, durch ständigen Regen aufgeweichten Strassen Galiziens, noch der mit losem Schotter besäte, schwierig zu befahrende Chabowkapass in der Hohen Tatra und die übrigen zahlreichen Gebirgsstrassen boten den Adlerwagen irgendwelche Hindernisse.

Mit minutiöser Präzision, gleichmässig und zuverlässig wie Uhrwerke arbeiteten die Adlermotoren. Wie die Ergebnisse der beiden Rennen am Anfang und am Ende der Prinz-Heinrich-Fahrt erweisen, entwickelten die Adlerwagen sehr bedeutende Geschwindigkeiten und übertrafen damit die verlangten Schnelligkeiten sehr erheblich. Tag für Tag kamen die sechs Adler Automobile in der vorgeschriebenen Zeit bei den einzelnen Etappenstationen an und erreichten wie verlangt am 17. Juni das Endziel München,

**ohne einen einzigen Strafpunkt**

auf der ganzen ca. 1900 km langen Fahrt wegen Maschinenstörungen erhalten zu haben, ein Resultat, welches nur verhältnismässig wenige Wagen aufzuweisen haben. Diese auffallende Gleichmässigkeit legt ein beredtes Zeugnis ab für die solide, kräftige Bauart der Adlerwagen, für die exakte, saubere Präzisionsarbeit und für die Leistungsfähigkeit der Adlerkonstruktionen.

**Ein Drittel sämtlicher Hauptpreise**

für Gleichmässigkeit und Zuverlässigkeit fiel den Adlerwagen zu.

Von den beteiligten sechs Adlerwagen wurden **vier mit Preisen ausgezeichnet**, das sind **66 2/3 %** unserer teilnehmenden Wagen, ein Ergebnis, welches von keiner der 34 anderen konkurrierenden Marken erreicht wurde.

Für Zuverlässigkeit, Gleichmässigkeit, Schnelligkeit erhielten die Adlerwagen den

**Ehrenpreis des Ungarischen Automobil-Clubs,** gestiftet von dessen Präsidenten Graf Alexander Andrassy, Budapest.
**Ehrenpreis des Ungarischen Automobil-Clubs,** gestiftet von Graf Béla Rudolf Zichy, Budapest.
**Ehrenpreis des Ungarischen Automobil-Clubs,** gestiftet von dessen Direktionsratsmitgliede Herrn Karl Hatvany.
**Ehrenpreis des Ungarischen Automobil-Clubs,** gestiftet von Herrn Nicolaus Zsolnay, Budapest.

9421

**Fabrikniederlage in Karlsruhe: Alwin Vater** (Inh. Ad. Brecht)
**Zirkel 32.** **Telephon 1451.**

**Villenplatz in Grötzingen,** 22
900—1000 qm, in herrlicher, völlig staubfreier Lage, in unmittelbarer Nähe des Ortes und 15 Minuten vom Turmberge, ist **zu verkaufen.**
Offerten unter Nr. B22801 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

**Ungarisches Reitpferd**
Wallach, 11jährig, mit schönem Exterieur, vollständig fehlerfrei, durchaus fromm, auch eingefahren, **zu verkaufen.** 3.1
Offerten unter Nr. 9415 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

**Geräumiges Haus**
in guter Geschäftslage Ettlingens zu verkaufen. 2.1
Gefl. Anfragen unter Nr. 5700a an die Exped. der „Bad. Presse".

**Möbel.**
2türiger Spiegelschrank, 1 Salontisch, sind ausnahmsweise billig zu verkaufen. **Kaiserstr. 29.** Hinterhaus parterre. B23308

# Evangelische Generalsynode in Baden.

5. Sitzung.

▲ **Karlsruhe**, 25. Juni. Präsident **Weingärtner** eröffnete kurz nach 9 Uhr mit Gebet die Sitzung. Sekretär **Kirsch** zeigte die neuen Einläufe an, worauf in die Tagesordnung eingetreten wurde.

Kirchenrat D. **Bauer** berichtete über den

**Generalbericht des evangelischen Oberkirchenrats an die Generalsynode von 1909.**

Die Kommission zur Beratung des Generalberichts hat sich streng an das in demselben niedergelegte Material gehalten. In dem Berichte wird über das Wesen und das Leben unserer Landeskirche das niedergelegt, was von besonderer Bedeutung war. Wir sehen Tage der Freude und des Leids, wir sehen sie auch in der **großherzoglichen Familie.** Der vom Bericht behandelte Zeitabschnitt brachte uns den 80. Geburtstag Großherzogs Friedrich I., die goldene Hochzeit des Großherzogspaares, die silberne Hochzeit des schwedischen Kronprinzenpaares, die Geburt des Prinzen Berthold, er brachte aber auch den Heimgang Friedrich I. Es waren Tage der Freude und des Leids.

Nach § 113 der Kirchenverfassung hat der Oberkirchenrat jeder ordentlichen Generalsynode einen umfassenden, auch das **Ergebnis** der **Kirchenvisitationen** berücksichtigenden Bericht über alles, was seit der letzten Generalsynode Wichtiges vorgekommen ist, unter Anschluß der Protokolle der Diözesansynoden und der Verbescheidung derselben vorzulegen. Der zuletzt erstattete Bericht bezog sich auf die Ereignisse bis 1. Mai 1904, der diesmalige umfaßt den Zeitraum von dort bis 1. März 1909, für alle statistischen Angaben jedoch die fünf Kalenderjahre 1904 bis einschließlich 1908. Die einzelnen Abschnitte des Berichtes sind betitelt: A. **Chronik**, B. **Generalsynode**, C. **Lehre**, D. **Kirchenordnung**, E. **Unterricht**, F. **Kirchliche Aemter**, G. **Vermögen**, H. **Christliches Gemeindeleben.** Der Bericht des Oberkirchenrates schließt mit folgenden Ausführungen: „Werfen wir einen zusammenfassenden Blick auf

**die ganze Entwicklung unserer Landeskirche**

während des in Rede stehenden Zeitraums, so bietet sich **kein wesentlich anderes Bild,** als es vor fünf Jahren der Fall war. Die nämlichen Licht- und Schattenseiten traten dem vorurteilslosen Beobachter von neuem entgegen. Auf der einen Seite ein ausgeprägtes religiöses Bedürfnis und bewußte Kirchlichkeit mit ernstem Streben, die großen Gedanken des Evangeliums Jesu Christi auch im Leben zu betätigen, auf der anderen kühle Gleichgiltigkeit oder erklärte Feindschaft gegen alles, was mit dem christlichen Namen zusammenhängt. Dieser Gegensatz hat sich vielleicht unter dem Einflusse des herrschenden Zeitgeistes noch schärfer ausgeprägt. Aber das ist in der Vergangenheit schon mehr als einmal dagewesen und gibt darum **keinen Grund, mit pessimistischer Sorge in die Zukunft zu schauen.** Wir befinden uns eben offenbar in einem **Uebergangszustand,** von dem zwar niemand weiß, wohin er führen wird, dessen Ende aber ein gutes sein muß, wenn die Glieder und Freunde der Kirche ihre Aufgabe nicht vergessen und versäumen. Und dazu gehört nicht blos die Treue im Bekenntnis des Glaubens, den wir haben, und die willige Uebernahme der mancherlei Opfer, die es zu bringen gilt, sondern ebenso sehr der verständnisvolle und weitherzige Zusammenschluß derer, die sich wegen untergeordneter Verschiedenheiten so leicht entfremden und doch nach ihrem Ursprung, ihrer Gesinnung und ihrer Eigenart von Natur miteinander verbunden sind. Unsere evangelische Kirche, zumal unsere **badische Landeskirche,** ist keine Genossenschaft der Einerleiheit und Vergewaltung, sondern eine lebendige Gemeinschaft, in welcher mancherlei Gaben in dem einen Geiste unseres Erlösers Spielraum haben und sich zum besten des Ganzen entfalten sollen. Auf dem Fundament, das gelegt ist, zu immer höheren Zielen, das muß die Losung sein. Und wo sie recht begriffen wird, da **fallen von selbst die Scheidewände,** welche trennen und lähmen, und es wird vorwärts und aufwärts gehen."

Wie wir aus dem Berichte des Oberkirchenrates ersehen, haben sich im Oberkirchenrat mehrere **Veränderungen** vollzogen. Es wurden in denselben die Herren Buch und Mayer berufen und an die Stelle des D. Oehler trat Prälat Hasenclever. Wir bringen diesen Herren unser Vertrauen entgegen und wünschen, daß ihre Arbeit unserer Landeskirche zum Segen gereichen werde. Für meine Person möchte ich hier bemerken, daß die Synode D. **Oehler,** der uns kürzlich durch den Herrn Oberkirchenratspräsidenten seine Grüße übermitteln ließ, ihren Dank und ihre Grüße ausspricht. (Das Haus war damit einverstanden, wie der Präsident feststellen konnte.) Der Berichterstatter ging sodann auf die einzelnen Abschnitte des Berichtes des näheren ein, an die sich jeweils die Diskussion schloß.

Dekan **Meyer** (kons.): Die Tätigkeit des Oberkirchenrats verdient unsere **Anerkennung.** Wir sehen, daß er eine bedeutsame Arbeit zu bewältigen hat, daß er dies gern und mit Erfolg tut. Aber auch auf dem Gebiete des inneren kirchlichen Lebens hat der Oberkirchenrat Aufgaben zu erfüllen. In dieser Beziehung möchte ich, wie schon auf einer früheren Synode das von mir geschehen ist, den Wunsch aussprechen, daß der Oberkirchenrat

**an die Gemeinden besondere Hirtenbriefe**

richtet, wenn wichtige Anlässe und Ereignisse die Kirche bewegen. Die Oberkirchenbehörde kann dies tun, denn ihre Tätigkeit ist eine bischöfliche. Wir sehen, daß die katholische Kirche Hirtenbriefe erläßt und sich dadurch populär macht.

Stadtpfarrer **Rohde** (lib.): Es muß anerkannt werden, daß gerne Opfer zur **Erstellung neuer Kirchen** gebracht werden. Wir sehen aber, daß oft für neue Kirchenbauten große Aufwendungen gemacht werden, wo Sparsamkeit und die Schonung der Kirchensteuermittel im Interesse des seelsorgerischen Lebens liegt. Es wäre daher wünschenswert, wenn bei den **Kirchenbauten mehr Einfachheit und Sparsamkeit** angewendet wird. Zwei einfache Kirchen sind mehr wert als eine Prunkkirche.

Geh. Rat D. **Helbing:** Dem, was der Vorredner ausführte, kann ich nur vollständig zustimmen. Es ist das der Standpunkt, den der Oberkirchenrat schon lange einnimmt. Verschiedene Pläne wurden von uns schon beanstandet, weil sie zu luxuriös waren. Wo aber die Gemeinden auf der Ausführung ihrer Bauten bestanden, konnten wir nichts machen.

**Eine größere Sparsamkeit**

ist geboten und es wäre wünschenswert, wenn die diesbezüglichen Bemühungen unterstützt werden und wenn die Synode in dieser Beziehung ihre Auffassung zum Ausdruck bringen würde.

Berichterstatter D. **Bauer:** Namens der Kommission kann ich feststellen, daß diese einmütig auf dem Standpunkt steht, daß bei **Kirchenbauten größere Sparsamkeit** waltet und nicht über die verfügbaren Kräfte hinausgegangen wird. Man darf wohl annehmen, daß die ganze Synode diese Auffassung teilt.

Der Präsident stellte fest, daß sich gegen diese Ausführungen des Berichterstatters **kein Widerspruch** im Hause erhebt.

Dekan **Rihm** (lib.) dankte der Oberkirchenbehörde für die Errichtung einer Reihe Pfarreien und wünschte, daß die neuen Gemeinden möglichst rasch eine definitive Besetzung erhalten.

Pfarrer **von Schoepfer** äußerte sich in gleichem Sinne und betonte dabei, daß in der Gemeinde, der er angehöre, nichts an dem inneren und äußeren Ausbau versäumt werde.

Geh. Rat D. **Helbing:** Bei der definitiven Besetzung der neuen Pfarreien besteht ein **Mißverhältnis** zwischen dem, was man wünscht und zwischen dem, was möglich ist. Ich glaube nicht, daß es in der nächsten Zukunft möglich sein wird, an dem bisherigen Verfahren eine Aenderung eintreten zu lassen.

Dekan **Wilckens** (kons.) wünschte, daß eine Diasporastelle für die Bezirke Walldürn und Buchen errichtet werde.

Dekan **Holdermann** (lib.): Der Kirchenbehörde möchte ich den Wunsch unterbreiten, die **Vorlagen** des Kirchenregiments an die Synode nicht nur an deren Mitglieder, sondern auch an sämtliche Pfarrämter und die Kirchengemeinderäte gelangen zu lassen. Es liegt das im Sinne eines **stärkeren Kontaktes** zwischen den **Gemeinden** und der **Synode.** Ferner wäre es wünschenswert, wenn zwischen der **Wahlmännerwahl** und der **Wahl der Abgeordneten ein größerer Zeitraum** liegen würde, damit die Wahlmänner auch Gelegenheit haben, den vorgeschlagenen Kandidaten kennen zu lernen. Weiter möchte ich dem Oberkirchenrat den Wunsch unterbreiten, den **Termin der Wahlmännerwahl** nicht auf einen bestimmten Tag festzusetzen, sondern hier einen Spielraum zu lassen, da es oft schwierig ist, die Wahlen an dem bestimmten Tage durchzuführen.

Geh. Rat D. **Helbing:** Der Erfüllung dieser Wünsche steht grundsätzlich nichts entgegen. Die Kirchenbehörde wird die Anregungen in Erwägung ziehen.

Eine längere **Debatte** entstand über die Auslegung des § 14 der Kirchenverfassung, der die Bestimmung über den Begriff „Selbständigkeit" der Wahlberechtigten enthält. Es wurde gewünscht, eine möglichst weitgehende Auslegung dieses Begriffes eintreten zu lassen.

Dekan **Nuzinger** (lib.) sprach den Wunsch aus, daß bei der Einberufung der Synode den Pfarrern nicht mehr zugemutet wird, **im Frack zu erscheinen.** Auch von den weltlichen Abgeordneten sollte man nicht fordern, im Frack erscheinen zu müssen, besonders, wenn man darnach strebt, einfache Leute und Arbeiter als Vertreter in die Synode zu bekommen.

Geh. Rat D. **Helbing:** Der von dem Vorredner ausgesprochene Wunsch ist an eine Adresse gerichtet, die hier nicht vertreten ist. Ich bin nicht in der Lage, eine Erklärung abzugeben.

Bürgermeister **Hollander** (kons.) hielt es für wünschenswert, daß die Bestimmungen des Wahlrechts in Einklang gebracht werden mit den Bestimmungen des Reichstagswahlrechts, nach welchen das Wahlrecht bei Armenunterstützung nicht verlustig geht, wenn diese Unterstützung für Jugendfürsorge gewährt wird.

Geh. Rat D. **Helbing:** Eine **Aenderung des Wahlrechts ist nicht notwendig.** Durch die Interpretation der geltenden Bestimmungen kann in der gewünschten Weise verfahren werden.

Nach weiteren kurzen Bemerkungen der Synodalen **Hauß, Wittmann, Köhler** und **Braun** bemerkte der Berichterstatter

D. **Bauer,** daß man der seiner Zeit erfolgten Aenderung des § 9 der **Kirchenvisitationsordnung** nur zustimmen kann. Die Aenderung ist auf Widerspruch gestoßen, aber mit Recht hat der Oberkirchenrat in einer Zuschrift an die Dekanate gesagt: „Wir sind fortdauernd der Ansicht, daß die angefochtene Einrichtung aufrecht zu erhalten sei. Sie stimmt mit Anordnungen der meisten übrigen deutschen evangelischen Landeskirchen im wesentlichen überein und ist durch eine reiche Erfahrung bewährt. Zu unseren Dekanaten und ihren Stellvertretern aber hegen wir das Vertrauen, daß sie die ihnen hier auferlegte Pflicht wie bisher so auch fernerhin sachgemäß und gewissenhaft zu erfüllen bemüht sein werden."

Geh. Rat D. **Helbing:** Zur Beruhigung möchte ich bemerken, daß die Fälle, in denen sich aus dem § 9 Schwierigkeiten ergaben, verschwindend klein sind. Aber auch in diesen Fällen hat sich die Heilsamkeit des § 9 erwiesen.

Im weiteren Verlaufe der Beratungen wurde eine Reihe von **Wünschen** vertreten, die sich bezogen auf die Kirchenvisitation, das Abendmahl, die Jugendgottesdienste, die Christenlehre, die Wochengottesdienste, den kirchlichen Chorgesang, die Diaspora und die Bezirkseinteilungen. An der Diskussion beteiligten sich Dekan **Wilckens** (kons.), Pfarrer **von Schoepfer** (lib.), Dekan **Meyer** (kons.), Bürgermeister **Sänger** (lib.), Dekan **Cammerer** (kons.), Bürgermeister **Neuwirth** (lib.), Dekan **Herrmann** (kons.), Pfarrer **Käß** (kons.), Dekan Dr. **Hasenclever** (lib.), Pfarrer **Raupp** (lib.), Geh. Kirchenrat D. **Bassermann** (lib.), Bürgermeister **Sänger** (lib.), Geh. Regierungsrat Dr. **Groos,** Oberkirchenrat **Bujard** und Geh. Rat D. **Helbing.**

Bei Abschnitt Unterricht wünschte Dekan **Holdermann** (lib.) eine andere Regelung der Religionsprüfungsbescheide der Dekane. Zu begrüßen wäre der Wegfall der Noten.

Pfarrer **von Schoepfer** befürwortete eine bessere und zweckmäßigere Regelung der Religionsprüfungen an den Volksschulen.

Geh. Rat D. **Helbing:** Der Oberkirchenrat wird die gegebenen Anregungen in Erwägung ziehen.

Hauptlehrer **Wahrer** (lib.) trat den Ausführungen des Dekans Holdermann bei und bemerkte, daß die **Lehrer** es begrüßen, daß

**der Katechismusunterricht**

mehr und mehr von den **Geistlichen gegeben** wird. Den übrigen Religionsunterricht erteilen die Lehrer gerne.

Oberlehrer **Herrigel** (lib.): Die Lehrer sind der Auffassung, daß zur Erziehung der Kinder auch die **religiöse Erziehung** gehört. Dieser Standpunkt hat seinen Ausdruck auf deutschen und badischen Lehrertagen gefunden.

Stadtpfarrer **Rohde** bemerkte mit Bezug auf die Religionsprüfungen an den **Volks- und Mittelschulen,** daß es zweckmäßig wäre, wenn an Stelle der Prüfungen der Besuch des Dekans im Religionsunterricht treten würde.

Weitere kurze Ausführungen machten noch Pfarrer **Raupp** (lib.), Dr. **Manton** (kons.), Oberamtsrichter **Köhler** (lib.) und Geh. Rat D. **Helbing.** Der Abschnitt Konfirmandenunterricht gab

Dekan **Camerer** (kons.) Anlaß zu Beschwerden über die Unzulänglichkeit des Konfirmandenunterrichts in einer Gemeinde seiner Diözese. Durch den neuen Schulplan hat

**der Konfirmandenunterricht**

in die Zeit zwischen die Vor- und Nachmittagsschule gelegt werden müssen. Unter solchen Umständen kann doch von einem Unterricht, wie er wünschenswert sein muß, nicht mehr die Rede sein. Aber auch unsere Jugend hat unter solchen Verhältnissen zu leiden. Sie kommt aus dem Schulunterricht und muß nach einer kurzen Pause, ohne etwas rechtes essen zu können, in den Konfirmandenunterricht. Da sitzen sie dann ohne rechte Teilnahme.

Dekan **Hermann** (kons.): Dem Vorredner muß ich mich anschließen. Durch den neuen Schulplan wird der Religionsunterricht erschwert. Mancherorts weist man den Konfirmandenunterricht einfach aus der Schule. Es wird daher geboten erscheinen, Konfirmandensäle zu erstellen.

Oberlehrer **Herriegel** (lib.): Bezüglich des neuen Schulplans konnte die Regierung nicht anders handeln, als es geschah. Der Unterricht mußte erweitert werden.

Darnach wurde die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung heute nachmittag 4 Uhr.

## Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

**Eheaufgebote:**

18. Juni: Albert Hesse von Weißenfels, Kaufmann in Weißenfels, mit Elise Burz von hier. — 22. Juni: Friedrich Wenz von Söllingen, Reserveheizer hier, mit Lydia Jakob von Söllingen. Emil Wacker von hier, Anwaltsbureauvorsteher hier, mit Marie Glocker von Dächingen. Gottlieb Klenk von Pforzheim, Meßgehilfe hier, mit Wilhelmine Rank von hier. Robert Assenheimer von Oberheinriet, Kutscher hier, mit Karoline Lebherz von Großbottwar. Karl Sinn von Großbottwar, Bäcker und Konditor hier, mit Pauline Streicher von Winzerhausen.

**Eheschließung:**

24. Juni: Rudolf Mackert von Dorf Kehl, Eisenbahn-Assistent hier, mit Josefine Riedlinger von Durlach.

**Todesfälle:**

21. Juni: Martha Bontifard, Priv., ledig, alt 24 J. 22. Juni: Julius Becker, Bäcker, ledig, alt 22 J. 23. Juni: Gertrude, alt 4 Monate 17 Tage, V. Georg Preiß, Portier.

## Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr.

vom 25. Juni 1909.

Mitteleuropa steht noch unter der Herrschaft eines ausgedehnten Depressionsgebietes, das Minima über der südlichen Nordsee und über Westrußland aufweist. Das Wetter ist deshalb trüb oder unbeständig und regnerisch geblieben. Hoher Druck lagert noch im hohen Nordwesten, im Nordosten und Südwesten. Da das Depressionsgebiet voraussichtlich auch zunächst noch Bestand hat, so ist unbeständiges und kühles Wetter mit zeitweisen Regenfällen zu erwarten.

**Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.**

| Juni | Barom. mm | Therm. in C. | Absol. Feucht. mm | Feuchtigkeit in Proz. | Wind | Himmel |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 24. Nachts $9^{26}$ U. | 746.9 | 15.7 | 9.8 | 74 | WSW | bedeckt |
| 25. Mrgs. $7^{26}$ U. | 748.9 | 14.7 | 9.1 | 73 | SW | wolkig |
| 25. Mitt. $2^{26}$ U. | 748.8 | 18.6 | 7.5 | 47 | „ | bedeckt |

Höchste Temperatur am 24. Juni 18.8; niederste in der darauffolgenden Nacht 12.7.

Niederschlagsmenge am 25. Juni $7^{26}$ früh 0.4 mm.

**Wetternachrichten aus dem Süden** vom 25. Juni früh:

Lugano wolkig 16°, Biarritz Regen 13°, Nizza wolkenlos 17°, Triest wolkenlos 21°, Florenz Regen 17°, Rom wolkenlos 18°, Cagliari wolkenlos 19, Brindisi wolkenlos 21°.


Etwas was Sie interessiert!

Miriam

Die neue 2½ Pfg.-Cigarette.

In Deutschland nach orientalischem System – mittels Handarbeit – von garantiert rein türkischen Tabaken hergestellt, kann diese Cigarette trotz der hervorragend guten Qualität schon mit

2½ Pfg.

das Stück verkauft werden.

Beachten Sie den Namen

„Miriam" und die Firma „Yenidze"

Zu haben in den einschlägigen durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften.

5365a

Kreuzstern

MAGGI's Bouillon-Würfel zu 5 Pfg.

sind die besten!

Man achte auf den Namen MAGGI und die Schutzmarke Kreuzstern! Andere Würfel sind nicht von MAGGI!

4881a

# Luft- u. Sonnenbad Karlsruhe

— südlich des künftigen neuen Hauptbahnhofes —.
Täglich geöffnet von halb 7 Uhr (Juli und August von 6 Uhr) vorm. bis Eintritt der Dunkelheit.
Tageskarten für Erwachsene 30 Pfg. (5 Bäder 1 Mk.); Kinderkarten 10 Pfg. Abonnements billiger. 8539*

## Waldhaus Bermersbacher Hütte, zur „Roten Lache."

700 Meter ü. d. M. Neuerbautes, hübsches Blockhaus mit Restaurationsbetrieb, mitten im Walde gelegen, mit prachtvoller Aussicht ins Murgtal, von Baden-Baden in 2 Stunden zu erreichen, schöne Waldwege vom Hause ab nach Gernsbach und Weißenbach. Herrliche Touren. Fremdenzimmer. 4690a

**E. Gartner,** Küchenchef.

**Sonntag, d. 27. Juni** bei schönem Wetter: **Waldkonzert.**

## Sommerfrische u. Luftkurort Sasbachwalden

Station Achern bad. Schwarzwald.

**Gasthaus zum Stern.**

Mäßige Pensionspreise bei allbekannt guter Verpflegung
Telephon Achern 44. 3670a.12.9 Besitzer: **Ignaz Graf.**

**Hirsau, württemb. Schwarzwald.**

## Gasthof zum Hirsch u. Lamm.

Aeußerst angenehmer, ruhiger Aufenthalt, in allernächster Nähe schöne Tannenwaldungen. **Gute Küche, vorzüglicher Keller. Vollständige Pension** bei mäßigem Preise. Man verlange Prospekte.
B23242 Der Besitzer: **Hermann Dietrich.**

## Luftkurort Hirsau (Württemberg-Schwarzwald).

**Gasthof z. Rössle m. Dependance.** Elektrisches Licht. Neu eingerichtete Fremdenzimmer. Reine Weine. Kaffee. **Forellen.** Helles und Pschorr-Bräu. Grösst. Saalbau. Bäder im Hause. Teleph. Calw 17. Man verlange Prospekte. Pension von Mk. 4.— an.
2495a.6.4 Besitzer: **H. K. Bilharz.**

## Als schönster Ausflugsort

empfiehlt sich **Neustadt an der Haardt, die Perle der Pfalz!** 3769a

Wunderbare Fernsichten, am Fusse des Haardtgebirges, am Eingang in den Pfälzer Wald, mitten im Rebenmeere. Aussichts- und Ausflugspunkte: Waldmannsburg, Neustadter Kurhaus, Steinbruch Sauer, Schützenhausrestauration, Königsmühle, Ruine Wolfsburg. Gute Hotels, Gasthäuser und Weinstuben. Für vorübergehenden und dauernden Aufenthalt, zur Niederlassung v. Pensionären, Rentnern bes. geeignet. Gratis Führer u. Auskunft v. Verkehrs-Verein Neustadt a. Hdt. erhältlich.

**Hotel und Pension** 4401a.8.5

## Annaburg

**Uetliberg bei Zürich.** 814 Mtr. ü. M.
Vorzüglicher Luftkurort in idyllischer Lage, inmitten Waldungen und mit prachtv. Aussicht auf Stadt, See und Gebirge. Angenehmer Aufenthalt bei guter Verpflegung. Pensionspreis von 6 Fr. an. Prospekte franko durch den Besitzer **E. Streicher.**

## Kurhaus Frohburg.

**868 m ü. M., im Jura, Station Läufelfingen oder Olten.**
Gesch. Lage am Walde mit prächt. Alpenfernsicht. Ruhiger, staubfreier Erholungsort mit schönen, mühelosen Spaziergängen. Mäßige Preise. Prospekte gratis. 4161a.4.4 **Familien Bader & Bühler.**

## LUZERN am Vierwaldstättersee

**Gutbürgerliche Hotels**

den Ausflüglern u. Touristen bestens empfohlen.
4509a **Zimmer von Fr. 2.— an.** 4.4

**Hotel Einhorn** Besitzer: J. Fenner. | **HotelSimplon** Besitzer: N. Bossert. | **Hotel Jura** Besitzer: G. Haas.
**Hotel Krone** B.: J. Schilliger-Regli | **HotelHelvetia** Direktor: Vogel. | **Hotel Adler** Bes.: Frau Eulenberger-Hodel.

Endstation der Birsigtalbahn **Kurhaus Flüh** im Jura 400 Mtr. ü. M.

½ Stunde Entfernung von Basel mit der elektrischen Bahn. Angenehmer ruhiger Aufenthalt. Eigene Heilquelle. Bäder aller Art. Lohnende Spaziergänge. Nahe Waldungen. Pensionspreis inkl. Zimmer von Fr. 4.50 an.
Prospekte durch den Besitzer 3282a.6.5
**K. Neyer-Banholzer.**

**Drei Tropfen Kaol**

**Kaol**

flüssige Metall-Politur machen das schmutzigste Metall 1816 spiegelblank 27.14
in Flaschen von 10 bis 50 Pfennig Ueberall zu haben.
Fabr.: Lubszynski & Co., Berlin NO.
Vertreter gesucht.

## Carl Bechmann

**Karlsruhe,** Sommerstraße 14, III,
**Kaufmännisches Büro.**
Anlage der Buchführung aller Systeme,
Beitragen der Bücher,
Bücherabschluß und Aufstellen der Bilanz,
Bücher-Revisionen,
Buchführungs-Unterricht
2c. 2c. 7471.14.8

## Ludwigs Schuhbesohl-Anstalt

mit **elektrischen Betrieb**
**Kapellenstr. 10 und Durlacherstr. 15**
empfiehlt 4730*

**Herren-Sohlen** u. **Fleck M. 2.70,**
**Damen-** „ „ **M. 2.00.**
**Kinder-** „ „ werden je nach Größe billigst berechnet.

## Nordland-Räder,

feinste Marke, vornehmste Bauart. Qualität, Eleganz u. spielend leichtem Lauf unerreicht.

**Mk. 51.75** mit Gummi.

| | | |
|---|---|---|
| Laufdecke ohne Garantie | Mk. | 2.40 |
| Laufdecke m. 6 Mon. Garant. | „ | 3.65 |
| Laufdecke m. 12 Mon. Garant. | „ | 4.60 |
| Luftschlauch m. Dunlop-Ventil | „ | 1.85 |
| Kerzenl. 2.20 u. Oel-Laternen, ff. vernickelt | „ | 1.— |
| Acetylen Laterne | „ | 2.10 |
| Fahrrad-Schlüssel | „ | —.35 |
| Speichen mit Nippel | „ | —.03 |
| Schutzblech | „ | —.40 |
| Fahrrad-Sattel | „ | 1.80 |
| Hosenklammern | „ | —.02 |
| Fußpumpe, sehr stark | „ | —.70 |
| Pedal, ff. vernickelt | „ | —.70 |
| Korkgriff, extra Qualität | „ | —.11 |
| Rucksack | „ | 1.— |
| Glocken | „ | —.15 |
| Fußhalter Paar | „ | —.25 |
| Gummilösung | „ | —.05 |

**Revolver 3 Mk. 25,**
**Faust-Schlagringe 0.15 Mk.**

**Reparaturen** schnell und billig unter Garantie ausgeführt.
Verlangen Sie Katalog gratis u. franko.
**Nordische Stahlgesellschaft G. m. b. H.**
**Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 81/83.**

Cannstatter Misch- u. Knet-Maschinen- u. Dampf-Backofen-Fabrik
**Werner & Pfleiderer**
CANNSTATT-STUTTGART
Berlin, Köln, Hamburg, Frankfurt a. M., Wien, Haag, Mailand, Paris, Moskau, London, Saginaw U.S.A.
Complete Einrichtungen für Lebensmittel u. Chemie.
Patente überall.
159 höchste Auszeichnungen. 6037a

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Land-Mettwurst** | Pfd. | **75** | ₰ |
| **Cervelatwurst** | „ | **110** | „ |
| **Salami** | „ | **110** | „ |
| **Schwarzwälder Speck** | „ | **120** | „ |
| „ **Rauchfleisch** | „ | **120** | „ |

empfiehlt 454a27.23
bei Postcolli gegen Nachnahme
**Elise Hehr, vormals Hauser,**
**Altensteig** O.-A. Nagold.

## Kaffee! Kaffee!

gebrannt
**von Mk. 1.20 bis Mk. 2.00**
per Pfund, nach sachgemäßen Mischungen, in vorzüglichen 2.2 Qualitäten bei 9053
**Carl Hager,** Hoflief.,
**Erbprinzenstraße,** nächst dem Rondellplatz. Teleph. Nr. 358.
NB. Proben stehen zu Diensten.

## Umzüge

werden angenommen und pünktlich und billig ausgeführt. B23325
Näh. **Brunnenstraße 5, 2. St.**

## Wichtig für Verlobte

Um mein reichhaltiges Lager in vier großen Stockwerken möglichst vor meinem Umzug bis 1. Juli abzusetzen, habe ich die Preise auf sämtliche Artikel nochmals ganz bedeutend herabgesetzt. Es bietet sich für jeden

**Konsumenten**

eine selten so **günstige** Einkaufsgelegenheit. Mein Lager enthält große Auswahl **in modernen Schlaf-, Eß-, Wohnzimmer- und Kücheneinrichtungen,** sowie alle einzelne **Möbel, Spiegel, Bilder** 2c. 2c. 12 hübsche moderne **Buffets,** Nußbaum und Eiche, ganz bedeutend im Preise reduziert. Es sollte kein

**Brautpaar**

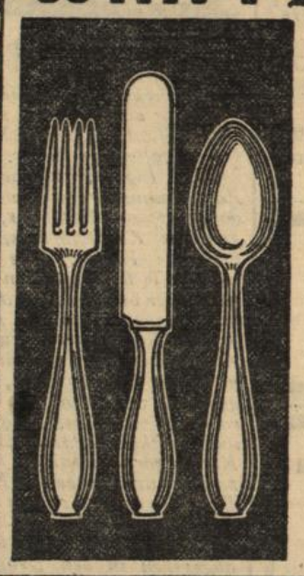
versäumen, sich von den gebotenen Vorteilen zu überzeugen. Gekaufte Möbel werden bis zum Bedarf kostenlos aufbewahrt und frei ins Haus geliefert. 7752.5.5

NB. Bitte genau auf **Nr. 23** zu achten.

**Karl Epple,**
**nur Kaiserstraße 23, Rückgebäude.**

Vom 1. Juli ab **Kaiserstraße 19.**

## WMF.-BESTECKE DER Württembergischen Metallwarenfabrik Geislingen-St.



Weisse, harte Alpakka-Unterlage.
Garantie für die eingestempelte Silberauflage.
Verstärkung der Versilberung an den Spitzen und Aufliegestellen.
Sichere und bewährte Befestigung der Messerklingen.
Die Bestecke tragen die Schutzmarken
**WMF.** oder WMF 6633

**Luise Schumacher,** früher bei **H. Reudter,** Juwelier
Waldstrasse 53. — Telephon 2136. 1147.18.18
**Juwelen, Gold- und Silberwaren.**
Grösstes Speziallager in **silberplattierten Waren, Bestecke** etc. der **Württbg. Metallwarenfabrik Geislingen-St.**

Diese Schutzmarke
**Pfeil- Dreieck** 8647a
ist **eine Garantie** für die reine und unübertreffliche Qualität einer Seife.

## Dreyer's holländisch Magen-Wohl

ist edel & pikant im Geschmack vorzüglich in seiner Wirkung
Thomas Dreyer & Cie. G.m.b.H.
BADEN RHEINFELDEN SCHWEIZ
1607a

**Damenfrisiersalon**
(separat)
eleg. eingerichtet, allerneueste **Haarwasch- und Trocken-Apparate,** gewissenhafte Haarpflege, perfekte **Damenbedienung.** Atelier für Haararbeiten.
10.3 8560
**Max Bierreth,**
Luisenstrasse 36.

**Entbindungs-Klinik**
**Mme. J. Gogniat,**
Oberhebamme,
Genf, Fusterie 1,
**Pension.** 2093

**Hühner** beste Eierleger **Riesengänse, Enten, Zuchtgeräte, Knochenmühlen** 2c Illustr. **Katalog gratis.**
**Geflügelpark Hefner,**
**Hainstadt** (Baden) Nr. 34. 1515a

**Stiefel über fussgerechte Leisten**
**Ehrendiplom**
des I. Vereins für Naturheilkunde Leipzig Mai 1904 u. s. w.
*Viele Anerkennung. von Konsumenten und Zeugnisse von Aerzten.*
**Sofort bequemer Sitz des Stiefels.**
**Kein Austreten nötig.**
**Keine Hühneraugen mehr.**
Prospekte frei.
**F. A. Keil, Arnstadt.**
Verkaufsstellen sind an Plakaten mit obigem Schutz-Zeichen kenntlich.
In **Karlsruhe** bei **H. Landauer.** 10400a.40.26

## Wirtschaft zu verpachten.

Die **Wirtschaft zur Traube in Bulach m. Schlachthauseinrichtung** ist an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute alsbald **zu verpachten.** Metzger bevorzugt. 9313.3.3
Näheres durch die **Karlsruher Brauereigesellschaft vorm. K. Schrempp.**

**!Pfälzer Früh-Zwiebeln!**
à Ztr. 7.50 Mk.,
**!neue ital. Kartoffeln!**
à Ztr. 6.50 Mk.
versendet 5710a.2.1
**Joseph Lechner,**
**Herxheim** (Pfalz).

## Sport-Nachrichten.

= **Achern**, 25. Juni. Der erste Tag der diesjährigen **Rennen** in **Achern** verspricht sehr guten Sport, da zu den ersten Nennungen verschiedene Nachnennungen gekommen sind. Unter den genannten Pferden finden wir Vertreter der bekanntesten Hindernisställe, von denen die meisten ihre Engagements erfüllen dürften, da für sehr viele von ihnen bereits Boxen bestellt sind. Der technische Betrieb auf dem Rennplatz wird verschiedene Verbesserungen erfahren. Auch für das leibliche Wohl der Besucher ist durch Errichtung eines vergrößerten, vollständig gedeckten Weinrestaurants, ferner durch einige Bierausschankstellen, bestens gesorgt. Sämtliche Tribünen sind vollständig gedeckt und der Totalisator bedeutend vergrößert.

## Spielplan des Großh. Hoftheaters Karlsruhe:

Samstag, 26.: B. 68. **Manon**, Oper in 5 A. (6 Bildern) v. Massenet. 7 bis nach 10.

Sonntag, 27. Juni: C. 69. **„Die Meistersinger von Nürnberg"** in 3 A. von R. Wagner. 6—¾11. Stolzing: Fritz Trostorff als Gast.

Dienstag, 29. Juni: A. 70. **„Ein Erfolg"**, Lustspiel in 4 A. von Paul Lindau. 7½—½10.

Mittwoch, 30. Juni: B. 70. Neueinstudiert: **„Der Barbier von Bagdad"**, komische Oper in 2 A. von Peter Cornelius. 7½ bis n. 10.

Donnerstag, 1. Juli: A. 71. **„Diener zweier Herren,"** Possenspiel in 1 A. nach dem Italienischen des Carlo Goldoni von Emil Pohl. **„Der gemütliche Komissär"**, Lebensbild in 1 A. von George Courteline, deutsch von Siegfried Trebitsch. **„Die ferne Prinzessin,"** Scherzo in 1 A. von Sudermann. 7½—½10.

Freitag, 2. Juli: 49. Vorst. auß. Ab. Zugunsten der deutschen Pensions- und Sterbekasse für Chormitglieder zu Frankfurt a. M. **„Tiefland,"** Musikdrama in einem Vorspiel und 2 A. von Eugen d'Albert. ½8 bis nach ¾10.

Samstag, 3. Juli: C. 70. Neueinstudiert: **„Die Journalisten,"** Lustspiel in 5 A von Gustav Freytag. 7—10.

Sonntag, 4. Juli: A. 72. **„Lohengrin,"** große romantische Oper in 3 A. von R. Wagner. ½7—½11.

Vorläufige Ankündigung.

Mittwoch, 7. Juli: 50. Vorst. auß. Ab. Ermäßigte Preise. Einmaliges **Gastspiel von Alma Saccur: „Der Zigeunerbaron,"** Operette in 3 A. von Johann Strauß. 7½.


**Samson & Co.**
Atelier für moderne Photographie.
Kaiser-Passage 7. Telephon 547.
Zahlreiche Anerkennungen aus den ersten Kreisen Karlsruhes.
Billigste Preise bei erstklassiger Ausführung. 6613

**Apollo-Theater**
**Karlsruhe**
Marienstr. 16. Dir. Braunschweiger. Telephon 2042.
Des außerordentlichen Erfolges wegen
**Gastspielverlängerung der Münchener Singspiel-Gesellschaft „Raab".**
**Neu: Die lustige Witwe im Gefängnis. Neu!**
**Jeden Abend 8 Uhr Vorstellung.**
Sonntags: **Matinée**, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr: **Gala-Vorstellung.**

**Residenz-Theater, Kinematograph**
**30 Waldstraße 30**
Als **Extra-Einlage** zu dem hochinteressanten und reichhaltigen Programm
**heute und morgen abend**
**„Ben Hur"**
ein römisches Schauspiel aus der Zeit Christi.
Jeden Mittwoch und Samstag vollständig neues Programm und abends Extra-Einlagen. 9418

**V. Sonderfahrt an die Wasserkante**
für Mitglieder des Deutschen Flottenvereins
vom 12.—19. August 1909 nach Bremen, Bremerhaven, Helgoland, Kiel, Hamburg und Friedrichsruh.
Preis: Mk. 100.— pro Person ab Stuttgart bis Hamburg.
Ausführliche Programme durch 5617a
**Passage Bureau Rominger, Stuttgart.**

**Modes.**
**Geschäfts-Empfehlung.**
Ich beehre mich anzuzeigen, dass ich das von
Fräulein **M. Duvigneau**, Herrenstrasse 22
bisher geführte
**Putzgeschäft**
unterm heutigen käuflich erworben habe.
Mit der Zusicherung bester und pünktlichster Bedienung verbinde ich die ergebene Bitte, das meiner Vorgängerin bewiesene Vertrauen fernerhin auch mir schenken zu wollen.
**Karlsruhe**, den 22. Juni 1909.
Herrenstrasse 22. B23286
Hochachtungsvoll:
**M. Duvigneau Nachf.,**
**Lydia Sieferer.**

**Photogr. Apparate**
Stativ-u. Handkameras neueste Typen zu bill. Preisen gegen bequem.
**Monatsraten**
von 2 Mk. an. Illustr. Kamera-Katalog grat.u. frei. Postkarte genügt.
**Bial & Freund**
Breslau 215

**Goerz' Triëder-Binocles**
für Reise, Sport, Jagd, Theater, Militär, Marine usw. gegen bequeme
**Monatsraten**
Andere Gläser m. bester Paris. Opt. zu all. Preis. Ill. Gläserkatalg. gr. u. fr.
**Bial & Freund**
Breslau 215

**Grammophone**
und Schallplatten, nur prima Fabrikate, Automaten usw. gegen ger.
**Monatsraten**
von 2 Mk. an. Illustr. Grammophon-Katalog grat.u.fr. Postk.genügt.
**Bial & Freund**
Breslau 215

**Violinen**
nach alten Meistermod., Bratschen, Celli, Mandolinen, Gitarren geg. ger.
**Monatsraten**
von 2 Mk. an. Illustr. Violin-Katalog gratis u. frei. Postkarte genügt.
**Bial & Freund**
Breslau 215

**Zithern**
aller Systeme u. in allen Preisig., Musik-Spieldosen gegen geringe
**Monatsraten**
von 2 Mk. an. Illustr. Zither-Katalog gratis u. frei. Postkarte genügt.
**Bial & Freund**
Breslau 215

**Waffen**
Doppelflint., Drillinge, Scheibenbüchs., Revolver usw. geg. bequeme
**Monatsraten**
v. 2 Mk. an. Ill. Waffen-Katalog gratis und frei. Fachmännisch. Leitung.
**Bial & Freund**
Breslau 215

2527a

**Interessieren Sie sich**
*für folgende Fragen: Wie treibe ich Körperkultur? — Wie erlange ich rosig zarten Teint, sammetweiche Haut, jugendfrisches Aussehen, faltenlose Stirn, schöne rosige Lippen, elfenbeinartige Zähne, anmutig gerundetes Kinn, volles üppiges Kopfhaar, schöne graziöse Körperformen, aristokratische Hände, volle Arme? oder: Wie beseitigt man Schönheitsfehler oder entwickelt Schönheitsanlagen noch in späteren Jahren? Sie finden jede gewünschte Auskunft in der Broschüre „Kosmetisches Hauslexikon", herausgegeben von den von hervorragenden Aerzten, Hygienikern und Fachautoritäten beratenen Kolberger Anstalten für Exterikultur, Ostseebad Kolberg. Diese hochinteressante, anregende, nützliche und lehrreiche Broschüre wird ganz umsonst abgegeben in den Drogen- und Parfümerie-Handlungen, die vorstehendes Inserat als Plakat im Schaufenster haben.*

Für **Zuckerkranke** Heilanstalt Dr. Külz, Neuenahr 911

**Wer leiht**
einem Beamten in sicherer Stellung **200 Mk.** gegen hohen Zins und monatliche Rückzahlung.
Offert., nur von Selbstgeb. u. Nr. B23320 an d. Exp. d. „Bad. Pr." erb.

Ein großer Hofhund oder ein kl. Zimmerhund für ein Fahrrad zu
**vertauschen.**
Offerten unter Nr. 5733a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

**Zwei Roßhaar-Matratzen,**
steilig, billig, weil überzählig, zu verkaufen. Anzusehen von 9—12 Uhr morgens.
B23250 Kriegstraße 4, 3. St.

**Chauffeur,**
theoret. u. prakt. an versch. Syst. ausgeb., sich. Fahrer, auch mit Rep. vertraut, in Hausarb. od. Landwirtschaft erfahren, sucht Stellg. unt. besch. Anspr. Gefl. Off. unt. J. 5111 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 5706a

Aelteste Annoncen-Expedition — Haasenstein & Vogler A.-G.

**Eckgeschäft,**
sehr gut geleg. (Umsatz jährl. 35 000 M. nachweisb.), Miete 1200 Mk. ohne Wohnung jährlich (volle Lizenz) auf 10 Jahre feste Miete, unter günst. Beding. zu **verkaufen.**
Offerten sub **T. 2555** an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., **Straßburg** Els. 5708a

Als beste Kapitalanlage zu 5% Zins offeriere ich Privatkapitalisten
**Mk. 12000.— bis 15000.—**
gesichert auf 2. Hypothek eines vorzüglichen Karlsruher Rentenhauses 7992 3.1
**bei pünktlichster Verzinsung.**
Offerten von Selbstdarleihern unter **S. 2125** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.** erbeten.

**Für Stotternde!**
Am **Sonntag den 27. ds. Mts.**, von **10—2 Uhr**, bin ich in
**Karlsruhe, Hotel Grosse**
zu sprechen und erteilt Auskunft über mein **neues radikales Heilverfahren.**
Praktische Aerzte und Lehrer, die zur Zeit selbst Stotternde unterrichten, sind zuerst von mir geheilt. (Manche hatten vorher bis zu 8 Anstalten ohne den erwünschten Erfolg besucht) diesbezügliche Originalzeugnisse stehen zur Verfügung.
**Leidende können sich mit Hülfe meiner sehr einfachen Methode durch Selbstunterricht in kurzer Zeit von dem Uebel befreien** (ohne Medikamente).
Bei Kindern kann das Uebel von den Eltern beseitigt werden. Versäume es im eigenen Interesse kein Leidender, meine Sprechstunde zu besuchen.
Im letzten Jahre gingen bei mir über 300 Danksagebriefe von Personen ein, die sich in kurzer Zeit mit meiner Methode selbst geheilt haben. Diese Briefe liegen in der Sprechstunde zur gefälligen Einsicht aus.
Früher war ich selbst sehr starker Stotterer und habe mich, nach vielen erfolglosen Kuren in den besten Anstalten, selbst geheilt. Mein Verfahren wird sogar von Behörden erworben und in Schulen angewandt. 5727a
Für die Auskunfterteilung ist eine Gebühr von 1 Mark zu entrichten.
**Internationale Sprachheil-Anstalt**
**Hannover, Brühlstr. 11.** **Direktor Warnecke.**
Fernsprecher 5371.

**Der beste Herren- und Damen-Stiefel**
zum Einheits-Preise **12⁵⁰** Goodyear-Welt alle Ausführungen
vereinigt alle Vorzüge der modernen Schuh-Fabrikation. 9482
Schuh-Haus **Metropole** Kaiserstr. 70.

**Fort**
setzung meines Inventur-Verkaufs:
Trotz Preisermässigung gewähre ich noch während dieses Sonderverkaufs auf fertige Herren-, Damen-, Knaben-Kleider, Wäsche etc, ebenso auf Manufakturwaren aller Art, 10% Rabatt oder doppelte Rabattmarken.
**Julius Löwe**
Karlsruhe 9462
25 Werderplatz 25.

**Ein erstklassiges Möbelgeschäft**
gibt Beamten u. sonstigen kreditwürdigen Leuten ganze Möbeleinrichtungen und einzelne Möbelstücke auf Kredit unter den koulantesten Bedingungen, ohne Preisaufschlag. Strengste Diskretion wird den Kaufenden zugesichert. *
Reflektanten wollen ihre Adresse unter Nr. 9426 an die Expedition der „Bad. Presse" in geschlossenem Kouvert gefl. abgeben.

**Eiserne Bettstellen**
für **Kinder** und **Erwachsene** von **7 Mark** an bis zu den feinsten.
**Jul. Weinheimer,**
8023 **Kaiserstraße 81/83.** 10.9

**Adler-Motorrad,**
3 P.-S., Einzylinder,
4 P.-S., Zweizylinder,
preiswert abzugeben. 9383
**Alwin Vater**
Inhaber: Ad. Brecht,
Karlsruhe i. B.

**Motorrad,** B 23322
**F. N. 2¼, billig zu verkaufen.**
**Markgrafenstr. 38, Werkstatt.**

**Fahrrad**
(Dürkopp) bill. abzugeb. B23321
**Werderstraße 13**, 4. Stock.

**Eisen-Kochherd**
mit 4 Löch. u. schön. Kupferschiff u. Rohr, fast neu, bill. zu verkaufen.
B23319 **Gerwigstr. 46**, part.

Zwei große, schöne
**Oelgemälde**
(kein Oeldruck), neu, Landschaften, mit schönen breiten Goldbarock-Rahmen, 90 cm breit, 75 cm hoch, für nur 10 M per Stück zu **verkauf.**
B23312 **Herrenstr. 6**, Hhs., 2. St.

Gebrauchter **Kinderwagen** mit 2 Dächern ist wegen Umzug sofort zu **verkaufen.** B23309
Näheres **Steinstr. 13**, III. r.

**Eiser. Kinderbett, Schreibtisch, Waschkommode** mit Marmorplatte billig **zu verkaufen.** B23317
**Schützenstraße 25**, part.

**Raritäten,**
von ca. 250 Stück guterhaltenen
**Briefmarken**
aller Herren Länder, in den 60er Jahren gesammelt, sind **preiswert abzugeben.**
Offerten unt. Nr. 5714a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

## Heulieferung.

Die Lieferung von 2000 Zentner gutem Wiesenheu für den städt. Schlacht- und Viehhof ist zu vergeben.

Schriftliche Angebote hierauf sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis längstens

**Montag den 19. Juli d. Js., vormittags 11 Uhr,**

bei der Schlachthofdirektion einzureichen, woselbst die näheren Bedingungen, sowie die Bestimmungen über Vergebung von Arbeiten und Lieferung für die Stadt zur Einsicht aufliegen und Angebotsformulare abgegeben werden. 9424

Karlsruhe, den 25. Juni 1909.

**Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.**

## Materialien-Lieferung.

Die **Großh. Direktion der Heil- und Pflegeanstalt bei Wiesloch** hat zur Einrichtung von 6 Krankenhäusern auf Grundlage der allgemeinen Bedingungen für die Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen für die Staats- und Staatsanstaltenverwaltungen vom 3. Januar 1907 und der auf der Verwaltungskanzlei aufliegenden besonderen Bedingungen im Wege des schriftlichen Angebots die Lieferung folgender Materialien zu vergeben:

etwa 2584 kg feingesponnene Roßhaare,
" 2079 m Matratzendrell, 115 cm breit,
" 1454 m Strohsackleinen, 90 cm breit,
40 Stück Schläuche zu Roßhaarkissen, 80/70 cm groß,
80 Stück starke Kissenbezüge von Ia. weißem Federleinen, 85/75 cm groß,
" 465 kg Bettfedern zu Kissen.
310 Stück Schläuche zu Federkissen, 80/70 cm groß,
620 Stück Kissenbezüge von Ia. gebleichtem Baumwolltuch, 85/75 cm groß,
722 Stück Wolldecken, 2 kg schwer, 230/135 cm groß,
700 Stück Wolldeckenhüllen hiezu von Ia. gebleichtem Baumwolltuch,
700 St. Bettücher, 260/155 cm groß, von Ia gebleicht. Baumwolltuch.
12 St. bessere Tischtücher, 145/220 cm groß,
" 42 Stück bessere Servietten, 65/65 cm groß,
60 Stück gewöhnliche Tischtücher, 140/280 cm groß,
36 Stück gewöhnliche Tischtücher, 110/140 cm groß,
624 Stück gewöhnliche Servietten, 65/65 cm groß,
1100 Stück Gerstenkornhandtücher mit eingewebtem Namen auf farbigem Querstreifen, 100/50 cm groß,
440 Stück Küchenhandtücher 100/50 cm groß,
180 St. Badetücher, 200/100 cm groß,
400 Stück Betteinlagen von Ia. leicht aufsaugendem Molton, 100/120 cm groß,
450 Stück farbige Taschentücher,
450 Stück weiße halbleinene Taschentücher,
875 m farb. Baumwollzeug zu Männerhemden,
2900 m weißen Baumwollstoff zu Hemden,
420 m Tuch zu Männerkleidern,
489 m graues Köperfutter hiezu,
515 m Stoff zu Sommerkleidern für Männer, 128 cm einfache Breite,
317 m Baumwollzeug zu Unterhosen f. Männer.
320 m Baumwollzeug zu Unterjacken f. Männer,
132 Stück Männerhalstücher,
140 Stück Umhängetücher für Frauen,
448 m Baumwollzeug zu Sommerunterröcken,
190 m blauen Zwilch zu Arbeitsschürzen,
100 m gestreiften Baumwollzeug zu Frauenschürzen,
120 kg Wolle und
110 kg Baumwolle.

Von diesen Materialien ist ein Teil in der zweiten Hälfte des Monats August und ein Teil Mitte September d. Js. zu liefern.

Angebote auf die Lieferung frachtfrei Station Wiesloch-Stadt bezw., bei ortsansässigen Bewerbern, frei Anstalt sind verschlossen, mit der Aufschrift „Materialien-Lieferung" versehen, sowie unter Beischluß von Mustern bis längstens 5. Juli d. Js. bei der Anstaltsdirektion einzureichen. 5705a

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

---

**Geld auf I. Hypothek** B 22443

bis 60% der Schätzung zu 4½% von einer Kasse auszuleihen durch **Immobilien- u. Hypotheken-Bureau Julius Röder, Baden-Baden,** Langestr. 83. Telephon 848.

---

**Sehr billig zu verkaufen**

1 **Lokomobile,** lieg., stat. ausziehb., 6,2 Quadratmeter Heizfl., 6 Atm., 1 **rotier. Pumpe** mit 70 mm Rohranschluß. Offert. unt. Nr. B23201 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

---

# Todes-Anzeige.

**Statt jeder besonderen Anzeige.**

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass mein innigstgeliebter Sohn

## Dr. Georg Hick

**Grossherzogl. Oberlandesgerichtsrat**

heute morgen 5 Uhr nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

**Die tieftrauernde Mutter:**

**Frau Hedwig Hick Witwe.**

**Karlsruhe,** den 25. Juni 1909.

Die Beerdigung findet am Sonntag den 27. ds. Mts., mittags 12 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. 9423

Trauerhaus: Westendstrasse 56.

---

**Trauerhüte**

1143 **in jeder Preislage** stets vorrätig.

**Geschw. Gutmann,** Waldstr. 37.

---

## Stellenvermittlung

**d. Kaufm. Vereins Karlsruhe.**

Für Prinzipale kostenfrei. Einschreibgebühr f. Nichtmitgl. Mk. 1.50 f. 3 Monate. Statuten u. Bewerbungsformulare gratis und franko.

**Stets Bewerber aus d. meisten Branchen angemeldet.** 1280*

---

## Musiker

übernimmt zu mäßigen Preisen Bestellungen für **Konzert, Tanzmusik, Unterhaltungen, Hochzeiten** 2c. und **garantiert** für **gute** und **fleißige** Leistung. B23022

Bestellungen erbeten an Musiker **A. Koch,** Waldhornstr. 53, 2. Stock.

---

**Geehrte Hausbesitzer**

werden gebeten, ihre frei werdenden **Wohnungen, Villen, Läden** 2c. bei uns anmelden zu wollen, da die Nachfrage per

**1. Oktober**

schon heute eine sehr rege ist.

Gleichzeit. erlaube ich mir, die geehrten **Hausbesitzer** darauf aufmerksam zu machen, daß ich ein **Abonnement** 2.2 für mein Bureau errichtet habe.

Die Vermittlung für die **Vermieter,** sowohl Auskünfte und Ausfertigung v. Mietverträgen erfolgt **kostenlos.** B23037

**Centralbüro f. leere Wohnungen,** Akademiestr. 29. Teleph. 2035. Den ganzen Tag geöffnet.

---

## Einfamilienhaus

**Kaiserallee 42,** in schönster, sonniger Lage, mit 10 vornehm ausgestatteten Zimmern 2 Dielen, großem Badezimmer, 4 Kloseits, ausgedehnten Kellerräumen, Veranden und Terrassen und großem Garten **zu verkaufen oder zu vermieten.** Warmwasserheizung Gas- u. elektr. Lichtanlage vorhanden 1028*

Näheres **Sophienstraße 57,** Bubeau, **Telephon Nr. 1465,** oder bei **K. Kornsand,** Kaiserstr. 56.

---

## Wirtschaft zu verkaufen.

In einem Dorfe nächst Karlsruhe ist eine gut gehende **Wirtschaft,** verbunden mit rentabl. **Sodawasserfabrikation** weg. Wegzug zu verkaufen. Preis M. 27 000. Anz. M. 4000. Anfragen an 9306.2.2

**K. Kornsand, Karlsruhe i. B.**

---

**Pianino.** fast neu, billig zu verkaufen. B18694.12.12 Schützenstr. 34, 3. St.

---

## Pferd,

kräftiges, 10jähriges, mit sehr guten Beinen u. sehr gut im Zug, billig zu verkaufen. B23084.3.3

Näheres **Augartenstraße 75,** im Comptoir.

---

Ein zugeritttenes **Vollblut-**

**Pferd**

billig **zu verkaufen.** B23183.2.2

**Eggenstein,** Bahnhofstr. 4.

---

**Zwergspitzer!**

4 jg., reinweiße, männl. Zwergspitzer sind abzugeben. B22970

Humboldtstr. 17.

---

**Zu verkaufen**

neuer eleganter **Taschendiwan** unter Garantie billigst. B23146.2.2

**Gartenstr. 8a,** Stb. 2. St. r.

---

## Stellen finden:

**50—60% Provision**

gewähren für Vertrieb ihrer großartigen Neuheiten. **Pötters & Grensenbach,** Hamburg 19. Keine Auslagen. Muster gratis. 5699a

---

## Lehrling

für das Kontor eines Engros-Geschäftes per 1. August oder später **gesucht.** Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 9234 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

---

**Tüchtige**

## Verkäuferin,

die schon selbständig in einem

**Spezialgeschäft**

für **Schokolade, Konfitüren** 2c. tätig war, wird für 1. September **gesucht.**

Offerten mit Photographie, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unt. Nr 9414 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

---

**Reisedamen.**

redegewandt u. fleißig, im Verkehr mit Privatpublikum bewand., **find.** dauernde u. lohn. Stellung. B23284 Kaiserstraße 132, Hof pt.

---

## Lehrmädchen-Gesuch.

Mädchen aus guter Familie (nicht unt. 16 Jahr.), das sich als **Verkäuferin** ausbilden will, wird unter günstigen Bedingungen angenommen bei 9419

**Rud Hugo Dietrich,**

Gr. Hoflieferant,

**Kaiserstraße 179a.**

---

**Tüchtige**

## Hemdennäherinnen

**per sofort gesucht.**

**Wilh. Boländer,**

9420 **Kaiserstraße 121.**

---

## Geschenkt

Sportwagen und andere anerkannt wertvolle Gegenstände bei Benützung von

**Flammers Seife** nur eingewickelt

**Flammers Seifenpulver**

als die **besten** für Wäsche u. Haus

**millionenfach erprobt.**

K109a

---

## Lehrmädchen

aus guter Familie findet bei sofortiger Vergütung auf 1. Juli Stellung. 9465

**H. Freyheit,**

Kaiserstraße 117.

---

**Privat- u. Hotelpersonal**

für **Jahres- u. Saisonstellen** jed. Art, für Freiburg, Umgegend, Badeorte, Schwarzw. usw fortwährend gesucht. Reellste Vermittl. Mäß. Tarif. **Zentralbureau P. M. Franke, Freiburg i. B.,** Kaiserstraße 124 Gegr. 1878. — Bur. I. Rg. — Tel. 910

---

## Kinderfräulein,

gebild., zuverl., auf 1. Juli **gesucht** zu 4 kl. Mädchen v. 8—1½ Jahr., Familienanschl. Off. m. Gehaltsanspr., Zeugn. u. Darleg. d. persönl. Verhältn. an **Frau Hauptm. Oloff, Lahr,** Baden. 5496a.3.3

---

**Gesucht** 3.3

z. 1. August einfache, evang., ältere

## Jungfer,

perfekt im Schneidern u. Bügeln, etwas Hausarbeit, Zeugn., Photogr. u. Gehaltsansprüche unt. Nr. 5638a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

---

**Tüchtig. Zimmermädchen**

sofort oder 1. Juli **gesucht.** Kenntnisse im Nähen u. Bügeln erforderl.

**Schloss St. Apollinaris,**

Post **Bolkensberg.** 5645a

Station St. Ludwig O.-E. 3.3

---

## Gesucht

nach auswärts ein **Mädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann und andere Hausarbeiten m. übernimmt, bei hohem Lohn. 8872a

Näheres **Kriegstraße 113,** 3. St.

---

**Gesucht** auf 1. oder 15. Juli in ein Geschäftshaus ältere selbständige **Person,** welche gut bürgerlich kochen kann, in sämtlichen häuslich. Arbeiten erfahren ist und gewöhnt ist, überall selbst mit Hand anzulegen. Dienstmädchen vorhanden. Nur solche, welche schon ähnliche Stellen begleitet, mögen sich melden. B23314

**Durlacher-Allee 32,** III. r.

---

**Mädchen** von 15—16 Jahren, welches zu Hause schlafen kann, für leichte Hausarbeit sofort **gesucht.** Zu erfrag. bei **J. Cynamon,** Kaiserstr. 39a, Zigarettengeschäft.

---

**Gesucht** bis 1. Juli eventl. einige Tage später, fleißiges **Mädchen** für Hausarbeit, das etwas bürgerlich kochen kann. B22791 **Zähringerstr. 96,** Laden.

---

**Suche per 1. Juli** ein ehrliches **Mädchen,** nicht unter 18 Jahre alt. B23167 **Werderstraße 13,** part.

---

Fleißiges, braves **Mädchen** für Küche und Hausarbeit per 1. Juli gesucht. **Kronenstr. 22,** II. B23310

---

Einige jüngere, fleißige

## Arbeiterinnen

finden sofort dauernde Beschäftigung. 9468.2.1

**Ebersberger & Rees,**

**Zuckerwarenfabrik.**

---

**Geübte Arbeiterin**

für Buchbinderei **sofort gesucht.** B23293 Zirkel 24.

---

**Tüchtige**

## Rockarbeiterinnen

**gesucht**

bei 9470

**Geschw. Traub,**

Hebelstraße 23, 3. Stock.

---

## Laden zu vermieten.

Ein schöner Laden, ebener Eingang, in der **Karl-Wilhelmstr. 36,** für jedes Geschäft geeignet, mit 2 Zimmern und Küche, auf 1. Juli oder später zu vermieten. 9120.3.2

Näheres **Melanchthonstraße 2,** im Bureau.

---

## Ecke Engel- u. Schlosserstrasse in Rastatt

**Laden, Wohnung, Backofen, Backstube, Oekonomie-Gebäude** und sonstiges reichliches Zubehör, event. auch mit Garten zu **vermieten oder zu verkaufen.** Zu jedem Zwecke geeignet. 5632a2.2

Anfragen nimmt **Direktor Wenk, Rastatt** entgegen.

---

**Masseuse.**

Eine tüchtige, gewandte **Masseuse** für eine Dame nach auswärts **gesucht.** Gefl. Offert. unt. B23315 an die Exped. der „Bad. Presse".

---

## Stellen suchen

**Bautechniker,**

Zimmermann, **sucht** bei bescheidenen Ansprüchen **Stellung.** Derselbe ist im Ausmaß von Zimmer- und Schreinerarbeiten bewandert. 3.1

Offerten unter Nr. 5713a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

---

Uebernehme die

**Vertretung**

von **Wein, Likören u. Zigarren,** womöglich bei eingeführter Kundschaft. Offerten zur Weiterbeförderung unter Nr. 5716a an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

---

Erfahrene **Hausdame,**

Mitte 40, repräs., symp., sucht Wirkungskreis i. fein., frauenlos. Haushalt. Offert. unt. Nr. 5715a an die Exped. der „Bad. Presse".

---

**Fröb. Kindergärtnerin I. Kl.**

mit gutem Bildungszeugnis **sucht Stelle** in feinem Hause. Gefl. Offerten unter Nr. 9146 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

---

**Köchin,**

eine perfekte, mit besten Empfehlungen, **sucht Stelle** in Gasthaus oder Pension. Hier od. auswärts.

Offerten unt. Nr. B23280 an die Exped. der „Bad. Presse".

---

**Gebildetes Fräulein**

**sucht Stellung** zur Mithilfe im Haushalt, auch zur Beaufsichtigung von Kindern (musikalisch.)

Offerten unter Nr. B22820 an die Exped. der „Bad. Presse".

---

**Junges, besseres Mädchen**

**sucht** per 1. Juli **Stellung** zu Kinder, oder als **Stütze.** B23110.2.2

Zu erfrag. **Kaiserstr. 235,** 3. St.

---

## Zu vermieten:

**Bureau.**

**Kaiserplatz** sind 2 große, helle Parterre-Zimmer mit großen Fenstern sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Amalienstr. 83,** 3. Stock. 7292*

---

Eine **Wohnung** von 4 Zimmer, Alkov u. sonstigem Zubehör ist auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen **Zähringerstraße 28** im Laden. B22916

---

**Winterstrasse 48**

ist eine freundliche **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern nebst Zugehör auf 1. Oktober an kl., solide Familie zu vermieten. Näheres parterre, rechts. B22994.2.2

---

**Bachstraße 77** ist eine **3 Zimmerwohnung** im 4. Stock billig zu vermieten. Näh. 1. Stock. B22787

---

**Durlacherstraße 87** ist eine kleine **Parterrewohnung,** bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Holzstall auf 1. Juli bill. zu verm. B23297

---

**Herrenstr. 29** ist eine **Hinterhauswohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller an kl. Familie zu verm. Näh. Vorderhs., 3. St. B22855.2.2

---

**Leopoldstr. 17,** Vdh., geräumige **4 Zimmerwohnung,** 2 Mansarden, 2 Keller, auf 1. Okt. zu vermiet. Näheres parterre. B21967

---

**Linkenheimerstr. 15, Eingang Bismarckstr., eine Wohnung im 2. Stock,** 4 einfenstrige Zimmer, Küche, Keller, Kohlenremise, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock, Eingang Linkenheimerstraße. 9417

---

**Marienstraße,** nächst der Nebeniusstraße ist eine schöne **Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli oder später **zu vermieten.** Zu erfragen **Wilhelmstraße 52,** 2. St. 9339

---

**Markgrafenstr. 7** ist eine **Mansardenwohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Keller sofort oder später zu vermieten. 9008

---

**Werderstraße 69,** I., ist eine kleine **Wohnung** von 1 Zimmer, Küche, Keller sofort oder 1. Juli zu vermieten. B22420

---

**Werderstraße 45** ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Laden. B22714.5.3

---

**Zähringerstr. 25** ist der 2. St., **3 bis 5 Zimmer,** Küche, Keller, Gas, Klosett sofort billig zu vermiet. Zu erfr. im Laden. B23210

---

Schöne **3 oder 4 Zimmerwohnung** im 2. Stock **in Knielingen,** ganz in der Nähe vom Bahnhof, gesunde, freie Lage, sofort oder später billig zu vermieten.

Offerten unt. Nr. B23301 an die Exped. der „Bad. Presse".

---

## Bad Herrenalb.

Im Zentrum der Stadt, an der Hauptstraße, beste Lage,

**neuer Laden,**

evtl. zwei, für jedes Geschäft geeignet, per 1. Juli, mit oder ohne Wohnung, **zu vermieten.**

Näheres bei 5704a.2.1

**Wilh. Walther,**

Zahntechniker.

---

**Kaiserallee 41, II.,**

ist ein möbliertes **Zimmer** für sofort **mit Pension** billig zu vermieten. B23304

---

**Karl-Friedrichstr. 22,** 2. Stock, Eingang Erbprinzenstr., sind per sofort **2 unmöblierte Zimmer,** für **Büro** geeignet, zu vermieten. Näheres daselbst im Delikatessenladen. 9403

---

**Markgrafenstr. 7** ist im 2. Stock ein großes, dreifenstr., unmöbl. **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. 9009

---

**Lessingstraße 13** part., ist ein groß. und ein kleineres **Zimmer,** gut möbliert, auf 1. Juli **zu vermieten.** B22911

---

**Kreuzstraße 16,** 1 Tr., ist gut möbliertes **Zimmer** per 1. Juli zu vermieten. B22761

---

**Hirschstraße 35a,** II. rechts, ist fein möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer mit Balkon** auf 1. Juli zu vermieten. B20717

---

**Rankestraße 8,** IV., ist ein möbl. **Zimmer** sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. B23168

---

**Amalienstr. 43,** 2. Stock, ist ein schönes, gut möbl. **Zimmer** auf 1. Juli preiswert zu vermieten. B23311

---

**Stephanienstraße** sind **2 schön möblierte** od. **unmöblierte Zimmer** an einen Herrn (als Alleinmiet.) mit oder ohne Pension zu vermieten. Gefl. Off. unt. B23294 an die Exp. der „Bad. Presse".

---

**Unmöbliertes Zimmer,** Vdhs., 1 Treppe, per 1. Juli cr., eine leere **Mansarde,** 2 Treppen, sofort zu **vermieten.** B23328

Näheres **Zirkel 15,** im Laden.

---

## Miet-Gesuche:

**Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern (1 Zimmer für Bureau geeignet), Bad u. Zubehör, auf 1. Oktober **gesucht.** Weststadt bevorzugt. Gefl. Anerbieten u. B23089 an die Exped. der „Bad. Presse".

---

In gut. Vorderhause wird zum 1. Oktober hübsche, freundl. 2-, od. kleine 3 **Zimmerwohnung** für 1 oder 2 ältere Damen **gesucht.** Gas erwünscht, hübsche franz. Mansarde nicht ausgeschlossen, Zentrum oder Weststadt bevorzugt.

Gefl. Offert. **mit Preisangabe** an die Exped. der „Bad. Presse" unt. Nr. B23282.

---

**3 Zimmer-Wohnung**

oder 2 Zimmer mit Mansarde vom Durlacher- bis Mühlburger Tor auf 1. Oktober **gesucht.** Offerten unt. B23318 an die Exped. der „Bad. Presse." 2.1

---

Kleine Familie **sucht** in ruhiger Lage auf 1. Oktober schöne **Dreizimmerwohnung.** Gefl. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. B23316 an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

---

**Zu mieten gesucht** auf 1. Okt. ein großes **Zimmer mit Küche** u. Keller oder 2 kl. Zimmer in der Oststadt. Offerten unter Nr. B23131 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

# S. MODEL

Hoflieferant

GEGRÜNDET 1836.

I. M. d. Königin von Schweden.

I. K. H. d. Grossherzogin Luise von Baden.

## Spezial-Angebot

wegen vorgerückter Saison:

Ein großer Posten :: :: **Wasch-Stoffe** per Meter **90** Pfg.

**Zephyr, Batist, Mousseline, Organdy und Plumetie.**

*Die Stoffe sind auf Tischen zum Aussuchen aufgelegt.*

**Auf sämtliche Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Seidenstoffe und Waschstoffe 10% Rabatt in Marken.**

**Das gesamte Konfektionslager ist bedeutend im Preise reduziert.**

---

Garantiert 8300.10.4

**schmerzlose Zahnoperationen**

werden tägl. (in Narkose) unt. ärztl. Leitung ausgeführt.

**Zahnatelier Häusler,**

Teleph. 2156 Amalienstr. 25 a, hinter Hauptpost.

---

in jeder Grösse und Ausführung

12,8 liefert promptest 6595

**Carl Koch**

Karlstrasse 34.

---

Der

## Tapeten-Ausverkauf

wegen Fabrikauflösung 9373.3.2

**dauert fort.**

Abgabe jeden Quantums solange Vorrat. **Fabrikpreise** mit **15%** Extra-Rabatt.

**L. Kammerer, Waldstrasse 28.**

---

**Russen, Schwaben**

Küchenkäfer aller Art

tötet

sicher und schnell

**Zirpilin**

Kilo M. 4,50. Probedose 60 Pf.

Die Tiere trocknen zur Schuppe ein. Erfolg garantiert.

Zu haben in allen Drogerien.

9118*

---

**Ehevertrag und Testament**

zu beziehen durch Müller & Gräf, Karlsruhe. Preis 1. Mk. 4450a

**Fahrrad,**

gut erh., Freil. u. Rücktritt, spottbill. abzug. Körnerstr. 19, Laden.

**Fahrrad,**

noch neu, wenig gebr., Freil., weg. Aufgabe d. Fahrens bill. abzugeb. B23289 Kaiserallee 45, Laden.

Eine Küchen-Einrichtung billig zu verkaufen. B23288 Waldstraße 62, III., Seitenb.

---

**Billige 1908. Zeitschriften**

und ältere. 5362a

| | statt Mk. | Mk. |
|---|---|---|
| Neue deutsch. Rundsch., 2 Bd. (Freie Bühne) | 24.— | 7.50 |
| „März", 4 Bände | 24.— | 6.50 |
| Velh. u. Kl. Mon.-H. 2 Bd. | 18.— | 7.50 |
| Deutsche Revue, 4 Bd. | 24.— | 6.— |
| Zukunft v. Hard., 4 Bd. | 20.— | 5.— |
| Dtsch. Rundsch. v. Bodenh. 4 Bände | 30.— | 6.— |
| Aus fremden Zungen | 12.— | 7.50 |
| Kunstwerk 1908 | 16.— | 6.50 |
| Mod. Kunst, Prachtzt. | 16.80 | 6.50 |
| Jugend (Mdch.), 2 Bd. | 16.— | 6.— |
| Mch. Fl. Bl., 2 Bd. | 13.40 | 4.50 |
| Meggend. Hum. B /4Bd. | | 4.50 |
| Kladderadatsch | 11.25 | 4.— |
| Neue interess. Blätter | | 2.50 |
| Sport im Bild, 2 Bd. | 24.— | 6.— |
| Ueb. Land u. Meer, 2 Bd. | 14.— | 4.50 |
| Gartenlaube | 8.40 | 3.50 |
| Daheim, 2 Bd. | 10.— | 4.— |
| Universum, 2 Bd. | 15.60 | 4.50 |
| Zur guten Stunde | 11.20 | 3.50 |
| Romanzeitung, 4 Bd. | 14.— | 4.50 |
| Welt u. Haus ill. | 10.40 | 3.50 |
| Der Weidmann | 8.— | 4.— |
| Wild und Hund per vollständ. Band | 10.— | 4.— |
| Simplicissimus | 7.80 | 4.— |
| Leipzig. ill. Zeitung | 16.50 | 4.— |
| L' Illustration | 22.— | 6.— |
| Journal Amusant | 12.50 | 5.— |
| Graphic | 20.— | 5.— |
| London News ill. | 20.— | 5.— |

Exp. J. Löbenstein, Hamburg 6.

---

**Heirat.**

Fräulein, mit Verm., häusl. erzogen, wünscht mit älterem Herrn (Beamten) zwecks sp. Heirat bekannt zu werden. Anonym zwecklos. Offert. unt. B. M. Nr. 100 bahnpostlagernd hier. B23326

---

**Wer**

würde einem Herrn bess. Standes **2000 Mark** gegen guten Zins und Sicherheit **leihen?** Gefl. Offerten unter Nr. 5653a befördert die Exp. der „Bad. Presse". 3.1

---

**2000—3000 Mark**

an 3. Eintrag auf rentables Haus bei hohem Zins für 1. Juli **gesucht.** Offert. unt. Nr. 5712a an die Exped. der „Bad. Presse".

---

**Broche verloren.**

Eine Schleife mit Emaille-Anhänger in der Ritterstr. verloren. Abzugeben gegen Belohnung B23288 Ritterstraße 6, part.

---

**Zugelaufen**

seit Donnerstag den 17. d. M., ein schwarzgrauer, deutscher Schäferhund. Abzuh. geg. Einrückgeb. u. Futtergeld b. August Lindenfelser in Oberaromba ch. B23302

---

10 % Rabatt. Doppelte Rabattmarken.

## Grosser Räumungs-Verkauf.

Nach beendigter Inventur-Aufnahme kommen grössere Posten **Damen- u. Herrenstoffe, Weisswaren, Ausstattungs-Artikel, Blusen, Kostümröcke, Unterröcke, Damen- und Kinderschürzen, fertige Damen- u. Mädchenwäsche** zu bedeutend herabgesetzten u. zum Teil unter Ankauf reduzierten Preisen zum Verkauf.

Darunter sind:

**Restbestände**

**Waschstoffe, Wollmousseline, Organdy, Leinen, Linon,** weiss **Leinen** mit **Bordüre,** per Meter **75, 65, 55, 45, 28** und **20** Pfg. 130 cm br. f. farbige **Damentuche** per Mtr. Mark **2.95** darunter im Wert bis Mark **6.50**

**Restbestände**

100/110 cm br. rein woll. **Cheviots, Satin, Chevron, Streifen-Bordüren** u. **Plissée-Stoffe** p. Mtr. v. Mk **2.50** bis **65** Pfg. 110 cm br. **Voile** und **Seiden-Eolienne,** weiss, schwarz und farbig, per Meter von Mark **3.50** bis **75** Pfg.

Einzelne **Tafeltücher u. Teegedecke** mit und ohne Hohlsaum, **Tischtücher, Servietten** in Gebild- und Blumenmuster enorm billig.

**Tischtücher** 110/150 breit, das Stück von **90** Pfg. an. **Servietten** in versch. Grösse das Stück von **10** Pfg. an.

**Blusen** in Batist mit prachtvollen Stickereien, das Stück von Mk. **1.25** an. **Blusen** in Seide, Wolle, Wollmousseline, mit **10—25% Rabatt.** **Damen-Gürtel** das St. v. **30** Pfg. an.

**Kostüms- u. Faltenröcke** in Wolle, Alpacca u. Leinen mit **10—25% Rabatt.** **Unterröcke** in Wolle, Lustre, Moiré, Leinen u. Waschstoffen, d. St. v. M. **1.25** an.

Reste und Restposten in **Sommer-Herrenstoffen,** 140/150 cm br., per Meter von Mk. 5.75 bis Mk. **1.80.**

**Ausstattungs-Artikel**

80 und 160 cm breite **Leinen und Halbleinen, Bettbarchent und Inlet**
80 und 130 cm breite **weisse und farbige Bettbrocate und Damaste, Bettcattune** per Meter von **30** Pfg. an,
**Fertige Bettbezüge, Oberbetttücher** u. **Kissenbezüge,** letz. gebogt v. **58** Pfg. an,
**Restposten in einzelnen weissen Damenhemden, Bettjacken, Beinkleider, Nachthemden und einzelne Garnituren** zu selten wiederkehrend billigen Preisen.
**Böhmische Bettfedern u. Flaum.**

**Auf alle im Preise nicht herabgesetzten Waren während des Räumungs-Verkaufs 10% in doppelten Rabattmarken.**

**Jakob Löwe (Adolf Löwe Sohn),**

En gros. Versandhaus in Manufaktur, Mode u. Ausstattungen. En détail.

**Adlerstrasse 18 a. Karlsruhe Adlerstrasse 18 a.** 9469

Telephon 2493. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Telephon 2493.

10 % Rabatt. Doppelte Rabattmarken.

---

**Uniform zu verkaufen.**

Einjähr. **Grenad.-Uniform** nebst **Mantel** sehr billig zu verkaufen. (Große Figur). Zu erfr. Zirkel 24 1. Stock. Händl. verbet. B23287

**2 Eisenbettstellen.**

2 Nachttische, 3 Waschtische, weiß lackiert, 2 Ruhebetten, bereits neu, zu verkaufen. B23292 Leopoldstraße 8, III.

**Bernhardiner,**

prämiiert, sehr scharf, geeignet für Fabrik oder alleinstehende Villa, preiswert zu verkaufen. B23306.2 Bad. Hof, Grünwinkel.